

Vorlesungsverzeichnis

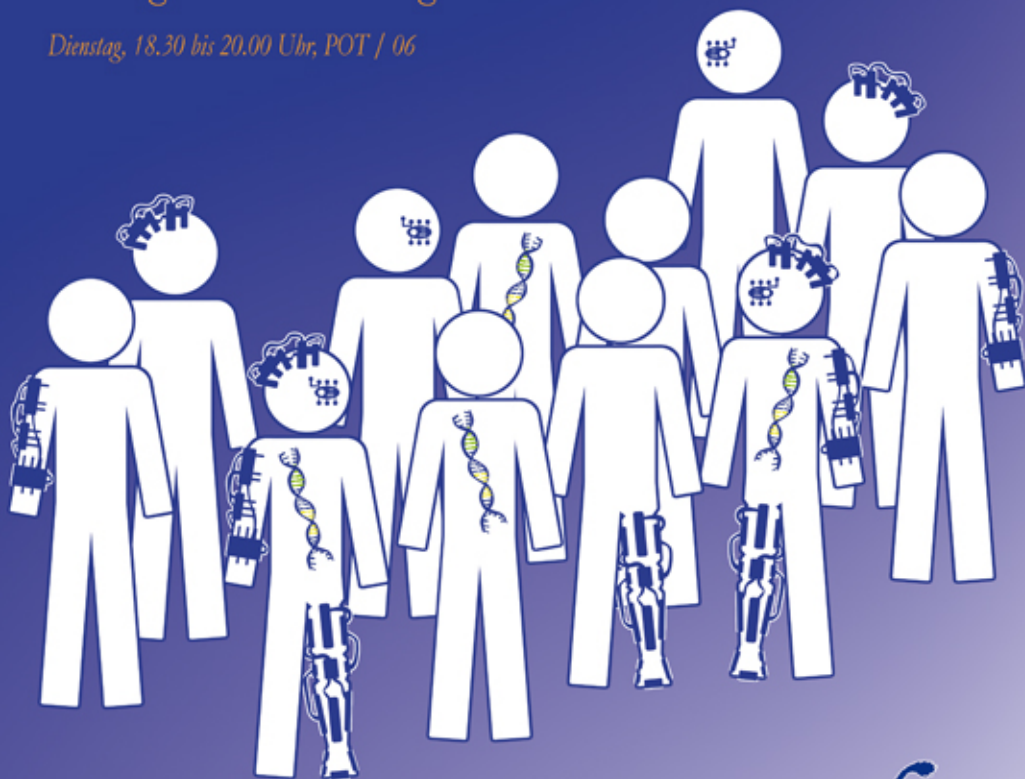
studium generale

Wintersemester 2016/17

Technische Universität Dresden

*Human Enhancement – Auf dem Weg zur
technologischen Verbesserung des Menschen?*

Dienstag, 18.30 bis 20.00 Uhr, POT / 06



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Integrale – Institut für studium generale



Integrale

Wir sehen uns in der Oper...

Exklusiv für Studenten:
Semperoper-Karten für 10 Euro*, Take-4-Abo
für 25 Euro & Univerkauf

*Ab dem 15. Jedes Monats nach Verfügbarkeit für
Vorstellungen des Folgemonats, an der Abendkasse
sowie jeden Dienstag in der Mensa Zelt Schlösschen
der TU Dresden



Partner der Semperoper



Informationen & Karten
T 0351 49 41 705
semperoper.de



Semperoper
Dresden

PANOMETER
DRESDEN

ENTDECKEN SIE DIE 360°-PANORAMEN DER STADT DRESDEN

VON YADEGAR ASISI
27 M HOCH & 150 M UMFANG

NUR 10 MIN. VOM STADTZENTRUM

AUDIOVISUELLE EFFEKTE & MAKING-OF-FILM

SPANNENDE BEGLEITAUSSTELLUNG

DIENSTAG IST STUDENTENTAG – EINTRITT NUR 5 €

Panometer Dresden
Gasanstaltstraße 8b
01237 Dresden

Öffnungszeiten
Di – Fr: 10 – 17 Uhr
Sa, So & Feiertage: 10 – 18 Uhr
Montag geschlossen

Besucherservice
T 0341.35 55 34-0
F 0341.35 55 34-50
service@panometer.de

DRESDEN IM BAROCK
04.06.2016 – 08.01.2017
und ab 17.06.2017
DRESDEN 1945
14.01.2017 – 11.06.2017

BierButler.com
Nachlieferservice für Dresden



FORSCHEN

für die Welt von morgen

Am HZDR arbeiten 500 Wissenschaftler auf den Gebieten
Energie, Gesundheit und Materie.

Als Teil der Helmholtz-Gemeinschaft verfügt das HZDR
über eine **erstklassige Infrastruktur**:

- Zentrum für Hochleistungs-Strahlenquellen ELBE
- Hochfeld-Magnetlabor Dresden
- Ionenstrahlzentrum

Starten Sie Ihre **berufliche Karriere** bei uns:

Praktikum | Studentische Hilfskraft | Bachelor-, Master-, Diplomarbeit | Promotion

Auch für unser Schülerlabor **DeltaX**
suchen wir Studentinnen und Studenten.

www.hzdr.de/jobs

HZDR



HELMHOLTZ
ZENTRUM DRESDEN
ROSSENDORF



Lernen kann man überall. Entdecke Kompetenz und Vielfalt.

Aktuelle Fachbücher und
passende Studienliteratur

- ✓ in der Buchhandlung
bestellen oder 24h im
Thalia Online-Shop
- ✓ versandkostenfrei an
Wunschadresse
liefern lassen oder
zur Abholung in
der Buchhandlung

**Thalia-Buchhandlung
Technische Universität**
Rugestraße 6-10
01069 Dresden
Tel. 0351 4715078
thalia.dresden-btu@thalia.de

 **Thalia.de**
Entdecke neue Seiten.





**DIE GANZE WELT
DER MINERALE**

**SCHÄTZE AUS
DEUTSCHLAND**



Öffnungszeiten
Mo - Fr 10 - 17 Uhr
Sa - So und feiertags 10 - 18 Uhr



 **terra mineralia**

MINERALIENAUSSTELLUNG
TU BERGAKADEMIE FREIBERG

KRÜGER-STIFTUNG



TU Bergakademie Freiberg
terra mineralia
Schloßplatz 4
09599 Freiberg
fuehrungen@terra-mineralia.de
www.terra-mineralia.de

DIE BESTE DER MÖGLICHEN WELTEN.

Was uns
und die Welt
verbindet



TECHNISCHE
SAMMLUNGEN
DRESDEN

Eröffnung: Samstag, 17. September 2016, 17.00 Uhr

Technische Sammlungen Dresden

Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

17. September 2016 – 1. Januar 2017

Eine Ausstellung des Dresdner Zentrum der Wissenschaft und Kunst e.V. unter der
Schirmherrschaft des IPF – Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V.

DZWK

DIE BESTE DER MÖGLICHEN WELTEN.

Was uns und die Welt verbindet

STUDIUM GENERALE / DISKURSREIHE

17.10. ▪ Die neue Fleischkultur

Görgesbau HS 226 / TU Dresden ▪ 18.30 Uhr

21.–23.10. ▪ Our urban future – Wie wir Zukunft in unseren Städten gestalten

Umundu-Symposium in der HTW Dresden, Gebäude Z, Raum 110/PAB ▪ Beginn: Fr., 19.15 Uhr

14.11. ▪ Die beste der möglichen Welten – KUWI-Preisverleihung und Vortrag

Technischen Sammlungen Dresden ▪ 18.30 Uhr

12.12. ▪ Wettrüsten im Ameisenstaat

Görgesbau HS 226 / TU Dresden zur Ausstellung der Kustodie: » Pointe Theron. Das Tier in Wissenschaft und Kunst« ▪ 18.30 Uhr

16.1. ▪ Zukunftsstadt – Wie wollen wir leben?

Festsaal im Landhaus ▪ 18.30 Uhr

THEORIA CUM PRAXI

Praxisseminare zum Studium Generale für Studierende stehen im OPAL und unter www.tuuwi.de/bestewelt

studentisch
■
2 credits



Hello Flexibilität!

Studentenspartarif:

3 € monatlich
- kein Startpreis
- nur 50 € Kautions



Kostet nicht die Welt.


teilAuto
CARSHARING

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort – 3

Service Learning - Lernen durch Engagement! – 4

studium-generale ist nicht gleich *studium-generale* – 5

Integrale trifft Studium Integrale – 6

Die besten *studium generale* - Lehrveranstaltungen... – 6

Impressum und Navigator – 7

Lageplan des Campus – 8

Nicht fakultätsgebundene Angebote – 11

Integrale & Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung – 11

Integrale - Institut für *studium generale* – 12

CampusRadio Dresden – 12

die bühne - das Theater der TU – 13

Gerede e.V. – 14

Heinrich-Böll-Stiftung & Institut für Politikwissenschaft – 15

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V. – 16

Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 17

Studentenrat – 18

TUDIAS – 18

TU-Umweltinitiative – 21

Fakultät Architektur – 26

Fakultät Bauingenieurwesen – 29

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik – 32

Fakultät Erziehungswissenschaften – 33

Fakultät Informatik – 34

Juristische Fakultät – 34

Fakultät Maschinenwesen – 36

Medizinische Fakultät – 42

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften – 43

Fachrichtung Physik – 44

Fachrichtung Psychologie – 45

Philosophische Fakultät – 47

Institut für Evangelische Theologie – 47

Institut für Geschichte – 49

Institut für Katholische Theologie – 50

Institut für Kommunikationswissenschaft – 54

Institut für Philosophie – 56

Institut für Politikwissenschaft – 58

Institut für Soziologie – 63

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – 65

Institut für Anglistik und Amerikanistik – 65

Institut für Germanistik – 68

Institut für Klassische Philologie – 70

Institut für Romanistik – 73

Institut für Slavistik – 74

Fakultät Umweltwissenschaften – 75

Fachrichtung Forstwissenschaft – 75

Fachrichtung Geowissenschaften – 75

Fachrichtung Hydrowissenschaften – 78

Fakultät Verkehrswissenschaften – 79

Fakultät Wirtschaftswissenschaften – 84

Dresden exists – 84

Index – 93

Geleitwort

Die TU Dresden versteht sich entgegen ihres Namens Technische Universität als Volluniversität.

Das Angebot im Rahmen vom *studium generale* für das Wintersemester 2016/17 bestätigt dies. Die TU Dresden ist damit in der Lage, den Austausch zwischen naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und technischen Disziplinen zu fördern. Somit bietet sich den Studierenden unseres Hauses die Möglichkeit, recht einfach über die eigenen Fachgrenzen hinaus zu schauen. Der Besuch des *studium generale* bietet die einmalige Gelegenheit, Themen und Methoden aus anderen Fachgebieten kennenzulernen, sich alternative Wissensgebiete und Bildungsfelder zu erschließen und mit dem eigenen Fachgebiet zu verknüpfen.

Ein erfolgreiches Berufsleben erfordert die Fähigkeit des vernetzten Denkens. Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen sind ebenso gefragt wie die Kompetenz, das eigene, im Studium erworbene Spezialwissen kritisch zu hinterfragen. Das *studium generale* soll



daher nicht zuletzt die Studierenden, als die künftigen Spezialisten ihres Fachgebiets, motivieren, die möglichen Folgen ihrer Arbeit für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und verantwortungsvoll damit umzugehen.

Mit dem *studium generale* können wir zu diesem transdisziplinären Gedankenaustausch zwar anregen, Interdisziplinarität muss sich jedoch in jedem Einzelnen vollziehen. Nutzen Sie daher das Angebot und lassen Sie sich auf den Austausch ein.

Ich danke den Lehrenden, die ihre Lehrveranstaltungen für das *studium generale* öffnen und damit den transdisziplinären Austausch erst möglich machen. Doch vielleicht ist es auch nur ein Vorwand, um auf recht einfache Art und Weise an diesem Gedankenaustausch beteiligt zu sein. Daher wünsche ich allen Beteiligten viel Spaß und Erfolg beim *studium generale*.

Dresden, August 2016

Prof. Dr. H. G. Krauthäuser
Prorektor für Bildung und Internationales

Service Learning - Lernen durch Engagement !

An der Technischen Universität Dresden gibt es mehr als 60 Hochschulgruppen, in denen sich zusammen mit den Einrichtungen studentischer Selbstverwaltung über 1500 Studierende engagieren. Integrale möchte erst einmal allen sagen: Ihr macht das spitze! Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, sich als Angehöriger einer Universität für die Umwelt ein zu setzen, daher ist euer Beispiel der Fels in der Brandung des Bologna-Stresses. Um euer Engagement auch über unser Lob hinaus würdigen zu können, haben wir für das *studium-generale* ein neues Angebot geschaffen, mit dem ihr sowohl Creditpoints ergattern als auch die Arbeit eurer Hochschulgruppe weiterbringen könnt. Dazu habt ihr seit dem Sommersemester 2014 die Möglichkeit, nach einer Hochschulgruppentätigkeit von einem Jahr eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, die im Zusammenhang mit der Hochschulgruppentätigkeit steht. In der Arbeit sollt ihr euch wissenschaftlich mit einem Thema auseinandersetzen, das mit eurer Hoch-

schulgruppe oder eurer Tätigkeit in der Hochschulgruppe in Verbindung steht. Mehr Einschränkungen wollen wir euch nicht geben, da die besten Ideen sowieso von euch kommen werden. Setzt euch bei der Themenfindung einfach mit der Hochschulgruppe und mit dem Integrale-Team zusammen. Beim Schreiben der Arbeit unterstützen euch ein von uns angebotenes Seminar und ein Kolloquium, ihr könnt aber auch immer gerne in unsere Sprechzeiten kommen.

Weitere Informationen findet ihr im Internet unter: www.engagement.integrale.de Dort befindet sich auch die aktuelle Liste mit den teilnehmenden Hochschulgruppen. Wenn die gewünschte Hochschulgruppe dort nicht aufgeführt ist, sprecht einfach mit jemandem innerhalb der gewünschten Hochschulgruppe, ob er oder sie euch bei der Themenabstimmung hilft. Dann kommt ihr zu uns und wir besprechen alles Weitere. Wir freuen uns auf spannende Arbeiten!

studium-generale ist nicht gleich *studium-generale*

Veranstaltungen, die im *studium-generale* der TU Dresden angeboten werden, wollen den Studierenden den reflexiven Umgang mit dem eigenen Studienfach und fachübergreifenden interdisziplinären Themen ermöglichen. Hohe Ansprüche! Dazu müssen diese Veranstaltungen bestimmte Voraussetzungen erfüllen: zunächst sollen Sie keine Kenntnisse oberhalb des Abiturniveaus voraussetzen. Des Weiteren sollen sie im akademischen Kontext verortet sein, was nicht mehr heißt, als dass Lehrveranstaltungen dazu gehören können, aber beispielsweise keine Sportkurse.

Im *studium-generale* lassen sich verschiedene Lehrveranstaltungsformen unterscheiden, die mit unterschiedlichen Kompetenzen und Anforderungen verknüpft sind. Wir haben die Veranstaltungen im Heft nun mit dem entsprechenden Vermerk versehen:

Fremdfachlich Diese Veranstaltungen gehören zum regulären Lehrangebot eines bestimmten Studiengangs und werden zusätzlich für andere Fachbereiche geöffnet. Hier soll der Studierende Wissen, Zusammenhänge oder Methoden der Fachdisziplin vermittelt bekommen, die in einem Zusammenhang mit einem Thema stehen. Diese Veranstaltungen solltest du besuchen, wenn du schon ein gewisses Vorwissen in deinem eigenen Fach hast, um das Neuerlernte mit deinem eigenen Fachwissen verknüpfen zu können.


**studium generale
konzipiert** Diese Veranstaltungen werden speziell für das *studium-generale* konzipiert. Sie setzen meist mehrere Disziplinen in Beziehung oder behandeln ein Thema disziplinübergreifend.

Studentisch Einige Veranstaltungen wurden von studentischen Hochschulgruppen oder Vereinen (in Zusammenarbeit mit akademischen Mitarbeitern) organisiert und stellen thematisch das Tätigkeitsfeld der jeweiligen Gruppe in den Mittelpunkt.

Integrale trifft Studium Integrale

Nun ist auch die HTW Dresden dabei! *Studium-generale* Veranstaltungen gibt es nicht nur an der TU Dresden, auch die HTW Dresden hat seit einigen Jahren ein eigenes *studium-generale* Programm hier Studium integrale genannt. Seit dem Sommersemester existiert eine Kooperation der beiden

Hochschulen, damit ihr auch Veranstaltungen der Fachhochschule am Hauptbahnhof besuchen könnt. Die Angebote findet ihr auf der HTW-Webseite. Wir wünschen euch viel Spaß dabei. Link zum Studium-Integrale-Angebot:

 <https://apps.htw-dresden.de/modulux-moduldatenbank/frontend/studium-integrale/>

Die besten *studium generale* - Lehrveranstaltungen...

...werden semesterweise von uns mit Hilfe eurer ausgefüllten Evaluations-Bögen gekürt und den Organisatoren der *studium generale* - Pokal übergeben. Folgende Veranstaltungen wurden **Wintersemester 2015/16** als beste ausgezeichnet:

Pokal-Gewinner und gleichzeitig bestes Seminar

»Kernreaktorpraktikum«
Herr Dr.-Ing. Carsten Lange, Herr Dr.-Ing. Tilo Wolf, Herr Prof. Dr.

Wolfgang Hansen (Fakultät Maschinenwesen)

Beste Vorlesung

»Sozial-technische Aspekte hoch-effizienter Konsumgüterproduktion«

Herr Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak (Fakultät Maschinenwesen)


Beste Ringveranstaltung

»Ringvorlesung Radverkehr«
(TU-Umweltinitiative)

Impressum

Herausgeber

Integrale – Institut für *studium generale*
TU Dresden, c/o Studentenrat
01062 Dresden

 03 51 / 4 63-3 53 84

 www.integrale.de

Chefredaktion

Alexandra Seifert

Layout

L^AT_EX, Torsten Zech, Dr. Jens Weber

Satz

L^AT_EX, Hendrik Uteß, Alexandra Seifert

Datenbankprogrammierung

Peter Seifert

Korrekturen

Alexandra Seifert

Internetrealisation

Hendrik Uteß

Titelbild

Mike Arnhold

Anzeigenakquise

Stanislaw Bondarew, Anne Klose

Druck

Lößnitz-Druck
Güterhofstr. 5
01445 Radebeul
Auflage: 5000 Exemplare















Integrale dankt

Herrn Prof. Dr. Krauthäuser
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,
dem Studentenrat der TU Dresden
sowie allen anderen, die uns tatkräftig
unterstützt haben.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

01. März 2017

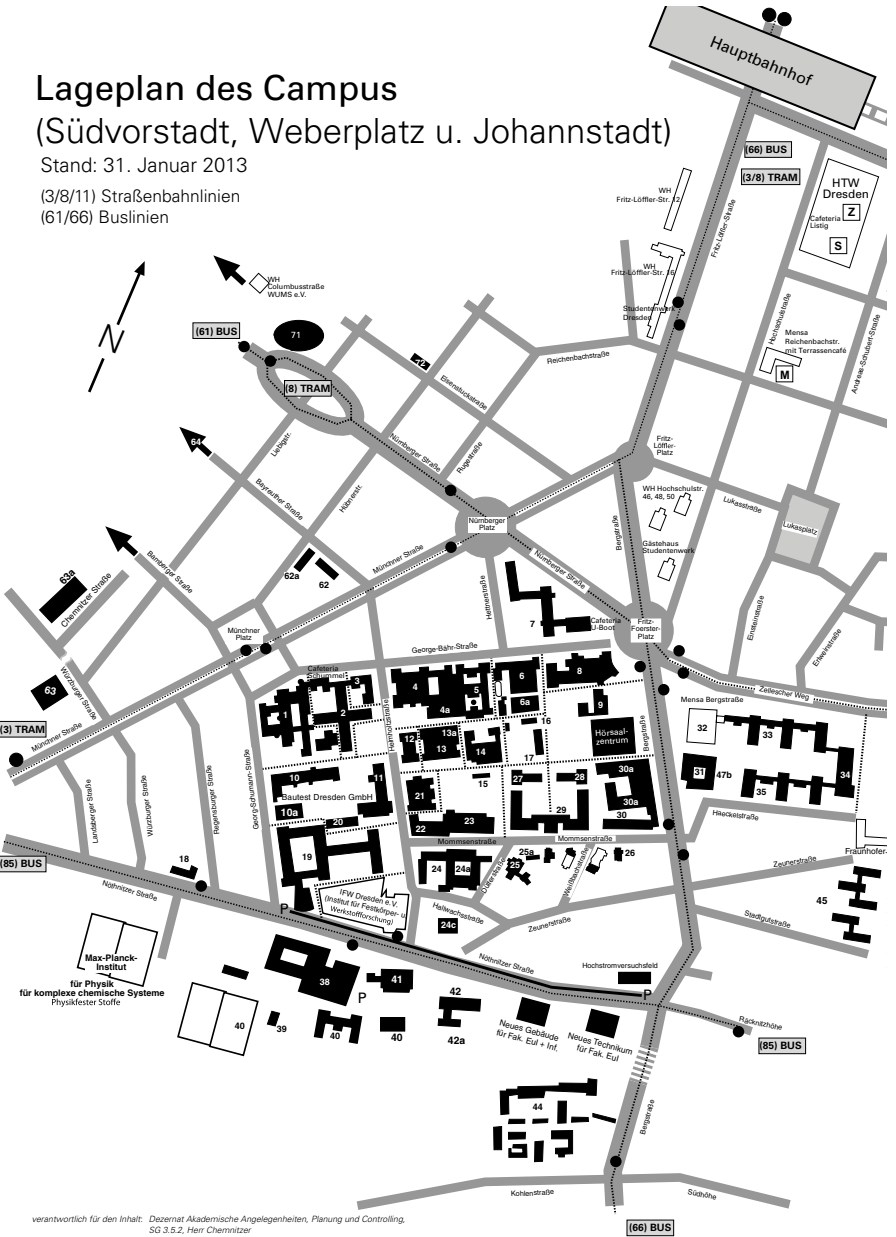
Navigator

-  Ansprechpartner
-  Internetseite des Veranstalters
-  Anzahl der SWS
- Art der Veranstaltung**
-  Vorlesung
-  Übung
-  Seminar / Kolloquium
-  Blockveranstaltung
-  Workshop / Praktikum
-  Exkursion
- Art des Nachweises**
-  unbenoteter Leistungsschein
-  benoteter Leistungsschein
-  Teilnahmechein
- Beispiel: Höhe Credit-Gewicht**
-  unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2
-  Integrale-Wanderpokal

Lageplan des Campus (Südvorstadt, Weberplatz u. Johannstadt)

Stand: 31. Januar 2013

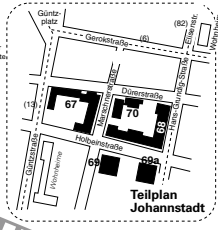
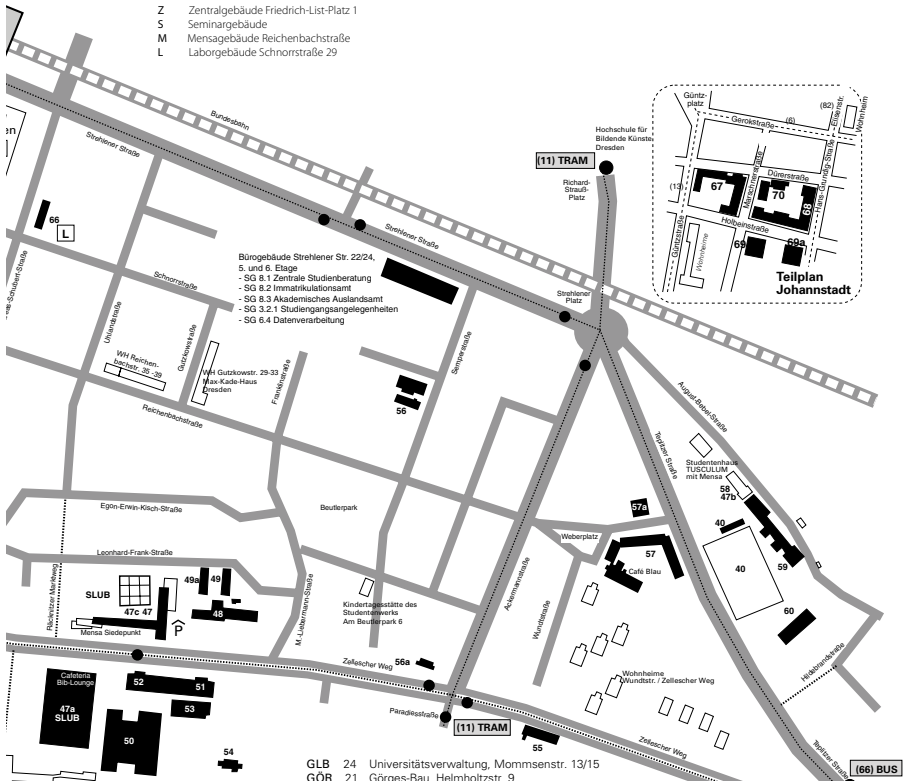
(3/8/11) Straßenbahnlinien
(61/66) Buslinien



verantwortlich für den Inhalt: Dezernat Akademische Angelegenheiten, Planung und Controlling,
SG 3.5.2, Herr Chemnitz
Dezernat Gebäudemanagement und Datenverarbeitung, SG 4.1
Herstellung: Dezernat Forschungsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, SG 5.7

Gebäude und Abkürzungen HTW-Dresden

- Z Zentralgebäude Friedrich-List-Platz 1
 S Semingebäude
 M Mensagebäude Reichenbachstraße
 L Laborgebäude Schnorristraße 29



Gebäude und Abkürzungen

- AAS 66** A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
ABS 58 August-Bebel-Str. 18; Haus 53
ABS 59 August-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsalgebäude
ABS 60 August-Bebel-Str. 30/30a; Haus 116 (HH)
ASB 48 Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19
BAR 19 Barkhausen-Bau, Helmholtzstr. 18
BER 12 Berndt-Bau, Helmholtzstr. 7
BEY 8 Beyers-Bau, George-Bähr-Str. 1
BIN 23 Binder-Bau, Mommsenstr. 10
BIO 50 Biologie, Zellescher Weg 20b
BZW 47 Bürogebäude Zellescher Weg 17
CHE 30a Chemie/Hydrowissenschaft, Bergstr. 66
DRU 55 Drude-Bau, Zellescher Weg 40
DUR 67 Dürerstr. 24/26
E03 56a Ludwig-Ermold-Str. 3
EIS 72 Eisenstuckstr. 33
FAL 63a Bürokomplex Falkenbrunnen
FOE 29 Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
FRE 4a Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3c
GER 31 von-Gerber-Bau, Bergstr. 53

- GLB 24** Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 13/15
GOR 21 Gorges-Bau, Helmholtzstr. 9
H53 64 Hohe Str. 53
HAL 24c Hallwachsstr. 3
HEI 41 Heidebroek-Bau, Nöthnitzer Str. 62 (Virtuelles Zentrum)
HEM 30 Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
HIL 2 Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10
INF 38 Informatik, Nöthnitzer Str. 46
JAN 6 Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
KON 28 König-Bau, Bergstr. 66c
KUT 13 Kutzbach-Bau, Helmholtzstr. 7a
LIZ 70 Leichtbaunovationszentrum, Dürerstr. 28
M13 24a Alte Mensa, Mommsenstr. 13
MAR 68 Marschnerstr. 30, 32
MER 11 Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
MIE 42 Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
MOH 53 Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
MOH 54 Zellescher Weg (Experimentalbau)
MOL 5 Mollier-Bau, George-Bähr-Str. 3
MÜL 27 Müller-Bau, Bergstr. 66b
N60 39 Sportkomplex, Flachbau 53
N60 40 Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
NEU 9 Neuffer-Bau, George-Bähr-Str. 1a
NÜR 71 Nürnberger Str. 31 A
PAU 14 Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3b
PHY 35 Physik, Haeckelstr. 1 - 5
POT 7 Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1/3.
REK 25 Rektorat, Mommsenstr. 11
S07 10 Georg-Schumann-Str. 7
S7a 10a Georg-Schumann-Str. 7a (Institutsgebäude)
SAC 13a Sachsenberg-Bau, Helmholtzstr. 7a
SCH 1 Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3
SE1 51 Semingeb. 1, Zellescher Weg 22 (auch LSK)
SE2 52 Semingeb. 2, Zellescher Weg 20
SEM 56 Baustofflabor Semperstr. 14
SLU 47a SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
TEX 6a Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
TIL 3 Tillich-Bau, Helmholtzstr. 6/8
TOE 22 Toepler-Bau, Mommsenstr. 12
TRE 34 Treffitz-Bau, Zellescher Weg 16
VG1 16 Verwaltungsgebäude 1, George-Bähr-Str. 1b
VG2 17 Studententst. Haus der Jugend, Barocke
VG3 18 Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
VVT 20 VVT-Halle, Helmholtzstr. 16
WEB 57 Weberplatz 5, Teplitz Str. 16
WIK 69 Windkanal, Marschner Str. 28
WILL 33 Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
WÜR 63 Würzburger Str. 46
ZEU 4 Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
ZIN 44 Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
ZS1 45 Zeunerstr. 1a-e (auch LSK)
32 Mensa Bergstr.
42a Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
47b Bereichsbibliotheken der SLUB
47c Bereichsbibliothek „Dre.Punct“ Zellescher Weg 17 (BZW-C)



Veranstaltungen

Nicht fakultätsgebundene Angebote

Integrale & Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung



Human Enhancement – Auf dem Weg zur technologischen Verbesserung des Menschen ?

studium generale
konzipiert




Herr Dr. Helmut Gebauer, weitere

Die natürlichen Grenzen des menschlichen Organismus zu überwinden ist eine in der Kulturgeschichte immer wieder auftretende Vision, die mit den von der Nanotechnologie ausgehenden wissenschaftlich-technischen Revolution neu belebt wurde. Diese Vision ist geknüpft an die so genannten „Converging Technologies“ und „Enabling Technologies“, wobei darunter immer wissenschaftliche Grundlagenforschung und Technologieentwicklung zu verstehen ist. Diese Begriffe wurden mit der Entwicklung der Nanotechnologie eingeführt. Sie gilt als Basistechnologie für vielfältige möglich Anwendungen als Ermöglichungs- bzw. ermöglichende Technologie. Je nach Anwendungsbereich kann sie ganz unterschiedlich genutzt werden. In diesem Sinne ist der Begriff der konvergierenden Technologien bzw. Wissenschaften eingeführt worden, um die fachübergreifende Zusammenarbeit von Nanotechnologie, Biotechnologie, Informationstechnologie und Neuro- bzw. Kognitionswissenschaften zu charakterisieren, als Wissenschaften, die sich gleichsam interdisziplinär aufeinander zubewegen. Im Gefolge dieser Zusammenarbeit entstehen im synergetischen Effekt neue Wissenschafts- bzw. Technologiebereiche, wie z.B. die Nanobiotechnologie oder die synthetische Biologie. Human Enhancement - wissenschaftliche Revolution, die uns in eine transhumane Welt hineinführt, oder die gefährlichste Idee der Welt? In dieser Ringvorlesung sollen Experten aus den beteiligten Wissenschafts- und Technologiebereichen zu Wort kommen und gegenwärtig sich abzeichnende Möglichkeiten, Risiken und auch Grenzen analysieren.

Einschreibung: OPAL ab WS 2016

 Dienstag
 18.30–20.00 Uhr
Beginn: 25.10.2016
POT / 06

? Herr Arnhold
46 33 53 84
ringvorlesung@
integrale.de

  
1,0 3,0 3,0

Integrale - Institut für studium generale

📅 20.10.2016
18.30–20.00 Uhr
26.10.2016
16.40–18.10 Uhr
23.11.2016
16.40–18.10 Uhr
30.11.2016
16.40–18.10 Uhr
11.01.2017
16.40–18.10 Uhr
26.01.2017
18.30–20.00 Uhr

❓ Frau Seifert
46 33 53 84
info@
integrale.de

✗
5,0

reflektiert.engagiert - Service Learning

Frau Dr. Janette Wober, Herr Dr. Ulrich Zeuner

Das Service Learning bietet eine Möglichkeit, das Engagement in einer anerkannten Hochschulgruppe mittels einer wissenschaftlichen Arbeit als studium generale anzuerkennen. Es funktioniert so: Ihr seid 1 Jahr tätig in einer Hochschulgruppe und lasst euch das quittieren. Jeweils im Wintersemester, startend 2016/2017, wird eine zugehörige Veranstaltungsreihe angeboten. In jener werden die Standards für die wissenschaftliche Arbeit vorgestellt und angewendet. Diese Veranstaltungsreihe ist obligatorisch. Die wissenschaftliche Arbeit wird bei Integrale eingereicht und nach eben jenen Standards bewertet. Folgende Termine sind geplant: 20.10.2016, 18.30 - 20.00 Kolloquium zu Beispielarbeiten und Kriterien zur Arbeit 26.10.16, 16.40 - 18.10 Literaturrecherche (Frau Dr. Wober) im SE2/211 23.11.16, 16.40 - 18.10 Wissenschaftliches Arbeiten in den Naturwissenschaften (Frau Dr. Wober)im SE2/211 30.11.16, 16.40 - 18.10 Wissenschaftliches Arbeiten in den Geisteswissenschaften (Herr Dr. Zeuner) 11.01.17, 16.40 - 18.10 Wissenschaftliches schreiben (Frau Dr. Wober) im SE2/211 26.01.17, 18.30 - 20.00 Kolloquium zur Besprechung von Themen und Gliederungen Mehr Informationen auch in OPAL und auf www.integrale.de

Einschreibung: per Mail: info@integrale.de

CampusRadio Dresden

📅 Zeit u. Ort n.n.b.
📅

❓ Campusradio Dresden
tutorium@
campusradiodresden.de

📅 ✗
1,0 4,0

Einführung in die journalistische Praxis (Audio/Video) – mit Campusradio Dresden

studium generale
konzipiert

Campusradio Dresden

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse der praktischen journalistischen Arbeit, medienrechtliche und konzeptionelle Grundlagen erarbeitet und erprobt. Es darf zwischen den Bereichen Video und Audio ausgewählt werden. Als Ergebnis entsteht von jedem/r Seminarteilnehmer/in ein konkretes Beitragskonzept. Termine nach Vereinbarung, wahrscheinlich Donnerstag, Blockseminar am Freitag, ggf. Samstag.

Einschreibung: Anmeldung erfolgt per Mail an:

tutorium@campusradiodresden.de


die bühne - das Theater der TU


Schauspielkurs - Grundkurs

Herr Matthias Spaniel u.a.

Jedes Semester bietet die bühne einen Schauspielkurs unter Anleitung professioneller Theaterpädagogen und Schauspieler an. Der Kurs bereitet auf die Teilnahme an großen Projekten der bühne vor, vermittelt theatrale Grundlagen und macht vor allem Spaß. Im Fokus stehen dabei Aspekte wie Raum- und Körperwahrnehmung, Zusammenspiel, Stimme und Sprache. Wenn Du Spaß an Theater hast, nach einem körperlichen Ausgleich zu Studium oder Arbeit suchst oder aber auch einfach nur den Kopf freibekommen möchtest, bist Du hier richtig. Vorkenntnisse brauchst Du erst einmal keine und was am Ende dabei rauskommt, entscheidest du. Die Ergebnisse des Kurses werden am Ende des Semesters vor Publikum präsentiert. Es fällt eine Kursgebühr von 25 Euro an. Dafür bekommen die Teilnehmer/-innen einen Kursausweis, mit dem kostenlos die meisten Theaterstücke an der bühne besucht werden können. Es finden zwei inhaltsgleiche Grundkurse statt. Es muss sich für einen Kurs entschieden werden. Die Einführungsveranstaltung ist für beide Kurse am 11.10.2016, 19.00 Uhr im WEB/KLEM

Einschreibung:  anja.haase@die-buehne.tu-dresden.de

 Dienstag
18.30–20.30 Uhr
Beginn: 11.10.2016
WEB/KLEM

 Dienstag
20.30–22.20 Uhr
Beginn: 11.10.2016
WEB/KLEM

? Frau Haase
anja.haase@die-buehne.tu-dresden.de


2,0

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Gerede e.V.

📅 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
📅 Beginn: 20.10.2016
SCH/216b

? Frau Liebeck
8 02 22 50
respekt@
gerede-dresden.de

📎 🎵
1,0 2,0

Homosexualität und Schule – Vielfalt sexueller Identitäten in Schule und Gesellschaft

studium generale
konzipiert

N.N.

Das Seminar behandelt unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden das Thema Homo-, Bisexualität und Transgender im schulischen Kontext. Das Seminar widmet sich dabei dem Thema aus Sicht von Lehrenden und Lernenden; Lehrbücher und Lehrmethoden sollen kritisch hinterfragt werden. Besonderes Augenmerk liegt natürlich auf der Methodenarbeit (Vielfalt, Umgang mit Schimpfwörtern u.ä.). Das Seminar lebt dabei von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die gerne eigene Fragen und Ideen einbringen dürfen. Die genauen Themen der einzelnen Sitzungen werden gemeinsam mit den Studierenden in den ersten Sitzungen festgelegt. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Studierende in Lehramtsstudiengängen (Staatsexamen-ABS/Staatsexamen-BBS/BA-ABS/BA-BBS), ist aber auch für Interessierte an der Thematik der sexuellen Vielfalt offen. Es wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, in der kurz Studiengang und Motivation das Seminar zu besuchen vorgestellt werden sollte. Es ist außerdem möglich, in Absprache mit den Dozenten auch einen Leistungsschein zu erwerben.

Einschreibung: 📧 Gerede.bei.integrale@gmx.de

www.integrale.de



Heinrich-Böll-Stiftung & Institut für Politikwissenschaft

Freiheit-bestimmen

verschiedene Referierende

studium generale
konzipiert

Kurz nach den Attentaten von Paris interpretierte Angela Merkel die Angriffe als Anschläge auf die Freiheit und machte Freiheit damit zum Symbol und zentralen und kostbarsten Gut der westlichen Zivilisation. Freiheit scheint eine alle Lebensbereiche und alles Handeln vereinende Gemeinsamkeit zu sein. Als wichtigste moralische Instanz, auf individueller sowie kollektiver Ebene, ist der Begriff auch aus unserem Alltag nicht wegzudenken. „Wir haben keine Alternative zur Freiheit“, so lautet Otfried Höffes Schlussentzeng in seinem kürzlich erschienen Buch zu diesem Begriff. Die Wichtigkeit oder Alternativlosigkeit ist nicht zuletzt Folge von Unterdrückungs- und Abhängigkeitserfahrungen. Oft scheint es einfacher dem Gefühl von Unfreiheit Ausdruck zu geben, als Freiheit positiv beschreiben zu können. Als Schlagwort begegnet uns der Begriff überall und nicht selten stehen unterschiedliche Vorstellungen von Freiheit in Konkurrenz miteinander. Es sind die Grenzen der Freiheit die ihre Verwirklichung umso mehr herausfordern. Ob Debatten zu Überwachung und Sicherheit, zur Zensur des Internets, zur politischen Debatte im Kontext der Flüchtlingsbewegung oder den humanitären Missständen außerhalb und innerhalb Europas, Freiheit lässt sich nicht ohne Ambivalenzen erringen und bewahren. Einmal erreichte Freiheiten bringen wiederum neue Unfreiheiten ans Tageslicht und müssen zudem dauerhaft wieder erkämpft und verteidigt werden. Unter dem Titel „Freiheit bestimmen“ sollen deshalb unterschiedliche und gesellschaftsrelevante Freiheitsräume und Freiheitsvorstellungen aufgegriffen und nach ihren Grenzen, Möglichkeiten und Entwicklungspotenzialen abgetastet werden. Welche Ideen von Freiheit lassen sich in Kunst, Kultur, Wirtschaft, Religion und Bildung finden? Wie stehen die jeweiligen Freiheitskonzepte im Verhältnis zueinander und lassen sie sich gemeinsam realisieren, oder behindern sie einander? Den Rahmen bildet dabei immer, dass wenn Freiheit auf ein Verhältnis zwischen uns Menschen verweist, sie nur dort verstanden, kritisiert und verwirklicht werden kann und ihr damit politische, wenn nicht sogar demokratische Qualität zukommen muss.

 Mittwoch
19.00–20.30 Uhr
 Beginn: 19.10.2016
Japanisches
Palais

 Herr Prof. Arenhövel
46 33 73 20
mark.arenhoevel@
tu-dresden.de

 
1,0 3,0

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V.

09.12.2016
14.00–18.30 Uhr
10.12.2016
10.00–17.00 Uhr
11.12.2016
10.00–17.00 Uhr
Ortn.n.b.

? LAG pokuBi
01 57 51 85 40 90
kontakt@
pokubi-sachsen.de

1,0

Blickpunkt Rassismus. Rassistischem Verhalten

handelnd begegnen

Frau Anna Nikolenko, Frau Kerstin Knye
(Dipl. Sozialpädagog*innen)

studium generale
konzipiert

Rassismus kennzeichnet gesellschaftliche Normalität in Deutschland; das ist nicht erst seit dem Entstehen und Erstarren antimuslimischer und asylfeindlicher Bewegungen der Fall. Schon seit Jahren zeigen zahlreiche Untersuchungen, europäische und internationale Berichte zur gesellschaftlichen und sozialen Lage in der BRD mit aller Deutlichkeit, dass Rassismus hier kein Randphänomen darstellt, sondern sich auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Zusammenlebens in mannigfaltiger und sich wandelnder Form manifestiert. In unserem Seminar richten wir somit den Blick auf Rassismus als ein komplexes System, das auf individueller, kultureller und struktureller Ebene der Gesellschaft wirksam ist und alle in ihr lebenden Menschen auf unterschiedliche Weise betrifft. Hierbei sind die Perspektiven von Menschen, die Rassismuserfahrungen machen, besonders bedeutsam. Die methodisch abwechslungsreiche und mit Beispielen illustrierte theoretische Auseinandersetzung bildet die Grundlage für die Reflexion des eigenen Denkens und Tuns und die anschließende Suche nach Handlungsmöglichkeiten in einer von Rassismus geprägten Gesellschaft.

Einschreibung: Über ☎ kontakt@pokubi-sachsen.de bis 09.11.16

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion

Leben, Lernen Wohnen



Studentenwohnungen »



Tel. (0351)
4432-0



WG
Aufbau

wgaufbau-dresden.de

Referat Gleichstellung von Frau und Mann

Eltern werden ist nicht schwer – Eltern sein dagegen sehr

Herr Dr. Michael Schnur

Was hilft beim Erziehen? Wie begleiten wir Kinder so, dass sie später seelisch und leiblich gesund sind?

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann

studium generale
konzipiert

📅 04.11.2016
09.20–12.40 Uhr
02.12.2016
09.20–12.40 Uhr
WEB/234

? Frau Ziesche
46 33 64 23
gleichstellung@
tu-dresden.de

🚫
0,0

Soft Skills für den Beruflichen Erfolg

Herr Olfo Pabst

1. Rhetorik
2. Lerntechnik
3. Gesprächsführung
4. Zeitmanagement
5. Bewerbertraining

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann

studium generale
konzipiert

📅 25.10.2016
09.20–14.30 Uhr
27.10.2016
09.20–14.30 Uhr
01.11.2016
09.20–14.30 Uhr
03.11.2016
09.20–14.30 Uhr
08.11.2016
09.20–14.30 Uhr
Techniker
Krankenkasse
George-Bähr-Str. 8
Dresden

? Frau Ziesche
46 33 64 23
gleichstellung@
tu-dresden.de

🚫
1,0

Werkstatt für Studienbeginner



1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis




Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Studentenrat

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
 Raum n.n.b.

 Frau Soloviova
 veronika.soloviova@
 mailbox.tu-dresden.de

 1,0



Einführung in die Gebärdensprache

Herr Norbert Richter

Die Studierenden sollen einen Einblick und erste Grundlagen in die Gebärdensprache erhalten und ihr Wissen praktisch anwenden können.

studium generale
konzipiert

TUDIAS


 Freitag
 13.00–16.20 Uhr
 Beginn: 21.10.2016
 SE1 / Raum n.n.b.

 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.studien
 organisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 1,0
 3,0


China: ein Land - zwei Systeme

Herr Schlüter



Siehe unter:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2016

Termine: 21.10., 4.11., 18.11., 25.11., 9.12., 06.01.2017, 20.01., 27.01.

Einschreibung: genaue Informationen ab September 2016 unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2016

Fremdfachlich


 Donnerstag
 16.40–20.00 Uhr
 14-tägig
 Beginn: 20.10.2016
 SE1 / Raum n.n.b.

 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.studien
 organisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 1,0
 3,0

Chinese Business Culture

Herr Pein


Siehe unter:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2016

Fremdfachlich


Ethnische und soziale Minderheiten in Japan

Fremdfachlich

Frau Dr. Roßmann-Knapp

Siehe unter:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2016

Termine: 21.10., 25.11., 16.12.16, 06.01., 27.01.2017

 Freitag
14.50–20.00 Uhr
Beginn: 21.10.2016
SE1/n.n.b.


 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de


 
1,0 3,0

Gendervorstellungen in China

Frau Dr. Birgit Häse

Fremdfachlich

Siehe unter:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_wise_2016

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 02.11.2016
SE1/ Raum n.n.b.


 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 3,0

La France et la Francophonie



Herr Heulin

Fremdfachlich

Ziel dieses Kurses ist die Entwicklung der sprachlichen Fertigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation anhand landeskundlicher Fragestellungen (Geschichte, Zusammenleben, Philosophie, Literatur, Kunst).. Bekanntgabe von Raum und Zeit ab Mitte September 2016 unter  <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch



Einschreibung: Ab 01.10.16 zeitlich gestaffelt über LSKonline


Voraussetzungen: B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)




 Ort und Zeit n.n.b.


 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
0,0 2,0

 Ort und Zeit n.n.b.
 2


 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.studien
 organisation@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 0,0 2,0

Le Francais pour la profession



Fremdfachlich


Frau Mitouard




Der Kurs gibt eine Einleitung in das Französisch der Arbeitswelt. Besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten und interkultureller Kompetenz gelegt. Bekanntgabe von Raum und Zeab Mitte September 2016 unter:  <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Andere Sprachen

Einschreibung: Ab 01.10.16 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)

 Freitag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 21.10.2016
 SE1/Raum n.n.b.


 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.studien
 organisation@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 1,0 3,0

Städtebau in Japan

Fremdfachlich

Frau Dr. Osiander

Siehe unter:  http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/ozw/lehre/lehre_wise_2016

Inspirationsort für Ideenfinder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
 direkt und funktional – jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

TU-Umweltinitiative

Die beste der möglichen Welten. Was uns und die Welt verbindet


studium generale
konzipiert


Studentisch




verschiedene Referierende

Wie wollen wir leben? Wie kann man Mobilität in Zukunft gemeinschaftlich gestalten? Wie organisieren sich Tiere im Schwarm und was können wir von ihnen lernen? – Wie empfinden wir Nachbarschaft, unsere Stadtgestaltung, unsere unmittelbare Umwelt oder unser soziales und kulturelles Miteinander – und welche Spielräume und Handlungsmöglichkeiten liegen in unseren Händen? Ist die Welt ein unendlicher Möglichkeitsraum, oder eine Kette von Beschränkungen? Der Universalgelehrte G.W. Leibniz meinte vor 300 Jahren, dass wir in dieser Welt die Freiheit besitzen, sie zu gestalten und dass jede praktische Verwirklichung unendlich viele neue Welten und Möglichkeiten hervorbringt... Wenn wir diesen Gedanken aufnehmen, können wir gemeinsam am Zukunftsstadt-Projekt der Stadt Dresden mitdenken und danach fragen: Was würde sich ändern, wenn wir die Welt und all ihre Bestandteile als vielfältigen Möglichkeitsraum verstehen? Und was kann es ganz praktisch und im Einzelnen bedeuten, wenn wir unsere Perspektive verändern? Die Diskursreihen finden initiiert von der tuuwi gemeinsam mit dem DZWK e.V., dem Dresdner Zentrum der Wissenschaft und Kunst statt. Kooperationspartner sind neben Partnern der TUD das Umundufestival, das Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Kunstsammlungen, das Verkehrsmuseum und die Technischen Sammlungen Dresden. Neben den Teilnahme­scheinen für die Ringvorlesung (1CP) können Leistungsscheine (2CP) durch das absolvieren und reflektieren von Praxisworkshops erworben werden. Diese koordiniert der Konglomerat e.V zusammen mit der TUUWI. 4 x Montag, 7. DS (18:30 – 20:00 Uhr) sowie weitere Termine bei Blockveranstaltungen (Symposium)

Einschreibung: Über OPAL

 Montag
18.30–20.00 Uhr
Beginn: 17.10.2016
GÖR/226




 Herr Pflüger
46 33 46 90
urv@
tuuwi.de

  
1,0 2,0 2,0

www.tuuwi.de

Montag
18.30–20.00 Uhr
Beginn: 24.10.2016
ASB/120

? Frau Harzer
46 33 46 90
urv@
tuuwi.de

  
1,0 2,0 2,0

Dir fehlt die Luft zum Atmen? verschiedene Referierende

studium generale
konzipiert

Studentisch

Das Thema der Luftreinhaltung ist insbesondere durch den VW-Skandal letztes Jahr in das Licht der Öffentlichkeit gerückt, hat tatsächlich aber bereits eine lange Tradition in der politischen und ökologischen Landschaft. Das Ziel der Vorlesung ist es, den Student*innen ein grundlegendes Verständnis für die Entstehung, Entwicklung und Auswirkungen von Luftverschmutzung in unterschiedlichen Bereichen zu vermitteln, sowie rechtliche Grundlagen auf internationaler, europäischer, nationaler und städtischer Ebene zur Luftreinhaltung kennenzulernen. Weiterhin ist das Ziel, Methoden zur Emissionsmessung und die daraus folgenden Maßnahmen zu erlernen. Zusätzlich wird thematisiert, welche chemischen Verbindungen überhaupt als Emissionen bezeichnet werden und inwiefern sie sich untereinander in ihrer Wirkung unterscheiden.

Einschreibung: Über OPAL

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Kanu Aktiv Tours

Boots- und Radverleih, Powerbootfahrten, Rundkurse, Klettersteig / Klettern
Floß- und Schlauchbootparty, Höhlenerkundungen u.v.m.



Schandauer Straße 17-19 | 01824 Königstein
Tel.: 035021 599960 | Fax: 035021 599960 | E-Mail: info@kanu-aktiv-tours.de

www.kanu-aktiv-tours.de



Projektstage der TU Umweltinitiative

Studentisch

arche noVa e.V.

Für den Besuch von 2 Projekttagen gibt es 1 CP, es können also insgesamt 1-2 Creditpoints erarbeitet werden! Es wird Texte geben, die die jeweiligen Projekttag vor- und nachbereiten. Informiert Euch dazu vor dem Termin auf OPAL. Die Inhalte der Projektstage könnt ihr selbst mitgestalten, wendet euch dafür einfach an uns!

12.11.16 WASSER Flüssig, fest, gasförmig. Wasser ist omnipräsent und lebensnotwendig, aber nicht unbedingt immer frei verfügbar. Es ist in seinem Vorkommen, der Verteilung und seiner Beschaffenheit sehr variabel und beeinflusst Ökosysteme weltweit. Der Mensch macht aus Wasser eine Ressource und ein Konfliktgut. Dieser Projekttag thematisiert zudem den eigenen Wasserverbrauch, virtuelles H²O und Menschenrechte.



26.11.16 ESSEN An diesem Projekttag kommt Einiges auf den Tisch: Produktion von Lebensmitteln in verschiedenen Kontexten, die Macht und Wirkung von Werbung und was Hunger bedeutet. Auch Themen wie Kinder- und Wanderarbeit werden aufgegriffen und diskutiert. Und wo bleibt in der ganzen Geschichte um das Essen eigentlich die Gerechtigkeit? Faire und Bioprodukte als Lösung? Wir werden sehen!

14.01.17 GLOBALISIERUNG Ein großer Begriff mit tausend Facetten, einige davon sollen bei diesem Projekttag beleuchtet werden. Die Geschichte der Globalisierung und ihre Motoren haben Vor- und Nachteile in die Welt gebracht. Welche das sind, möchten wir mit Euch diskutieren. Dabei werden Mechanismen sowie Folgen des internationalen Handels zur Debatte gestellt, genauso wie die Globalität von Produktions- und Arbeitsbedingungen und das Shareholder-Value System. Freihandel und fairer Handel, Migration und Postkolonialismus sind ebenso Themen.

28.01.17 HUMANITÄRE HILFE/FLUCHT Was verbirgt sich eigentlich hinter den SDGs, den "Social Development Goals" der UN? Welche Ursachen für Flucht und welche (nicht nur räumliche) Fluchtwege existieren? Wie findet Asylpolitik auf internationaler als auch nationaler Ebene statt? Diese und weitere Fragen sollen Thema des Projekttages sein. Die Komplexität der Antworten möchten wir mit Euch gemeinsam eingrenzen, um sie mit Möglichkeiten des Engagements in Beziehung setzen zu können. Dabei wird auch ein kritisches Auge auf "Hilfsprojekte" und Akteur*innen der humanitären Hilfe geworfen.



Einschreibung: Über OPAL und/oder  projektstage@tuuwi.de


studium generale
konzipiert




 12.11.2016
10.00–18.00 Uhr
 26.11.2016
10.00–18.00 Uhr
14.01.2017
10.00–18.00 Uhr
28.01.2017
10.00–18.00 Uhr
Ort:n.n.b.

? Frau Jacobs
46 33 46 90
urv@
tuuwi.de

 2.0

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
 HSZ/403

 Herr Stadelhofer
 46 33 46 90
 umweltinnovationen@
 tuuwi.de

  
 1,0 2,0 2,0



Umweltinnovationen: Green Technology im disruptiven Wandel?


verschiedene Referierende




studium generale
konzipiert

Studentisch

Politik und Forschung diskutieren auf der einen Seite wie großtechnische Systeme, Handelswege und Lieferketten nachhaltiger werden können. Auf der anderen Seite etablieren sich rasant neue Formen gesellschaftlicher Organisation und unter anderem suchen Umweltbewegungen, Environmental Entrepreneurs sowie Non-Profit-Organisationen den disruptiven Wandel. Die Vorlesung wirft einen Blick auf das Leitbild nachhaltiger Entwicklung in technisch-ökonomischen Entwicklungspfaden, auf Ansätze aus der Postwachstumsökonomie und auf soziale Innovationspotenziale an der Schnittstelle von Trends, wie der Digitalisierung und der Green Economy. Mit Synthese-Veranstaltungen zur Mitte und zum Ende des Semesters kommen Theorie und Fallbeispiele in den Reality Check. Ziel: Die Teilnehmer*innen erhalten einen Einblick in aktuelle Trends, in politische Strategien und in die Innovationsforschung. Sie setzen sich kritisch mit einzelnen Ansätzen auseinander, lernen praktische Umweltinnovationen kennen und untersuchen ihr eigenes Potenzial.

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 19.10.2016
 HÜL/S186

 Frau Degenhardt
 46 33 46 90
 urv@
 tuuwi.de

  
 1,0 2,0 2,0

Was am Ende übrigbleibt...

verschiedene Referierende

studium generale
konzipiert

Studentisch

In Zeiten des Klimawandels müssen immer mehr Menschen von immer weniger Ressourcen mit Nahrung, Energie und Materialien versorgt werden. Dieser Umstand hat auch den Blick auf Abfall verändert. Abfälle werden zunehmend als Ressource wahrgenommen und sie einfach auf Deponien zu lagern, ist kaum noch vorstellbar. Es liegt nahe Rohstoffe aus dem Abfall möglichst lange im Wirtschaftskreislauf zu halten. Die Abfallindustrie zählt heute zu den wichtigsten Rohstofflieferanten der deutschen Wirtschaft. Weiterhin sind Second Hand und Upcycling Ausdruck einer wachsenden Nachhaltigkeitsavantgarde. Die Ringvorlesung soll die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, Abfallkreisläufe und -vermeidungsstrategien – auch im Rahmen von Exkursionen – greifbar machen und heraus finden, was am Ende wirklich übrig bleibt.

Einschreibung: Über OPAL

Wir machen das. Und mehr.

	+ Lack
--	--------

Offsetdruck

Digitaldruck

Satz + Layout

Datencheck

Lettershop

Stanzcenter

Buchbinderei

Heiß-	prägen
folien-	
Relief-	
Blind-	

Druckveredelung



Effekt-	Lack
Relief-	
Duft-	
Glanz-	
Matt-	
partiell	


Siebdruck




Lößnitz-Druck  GmbH
Güterhofstraße 5, 01445 Radebeul
Tel. 0351 89719-0
Fax 0351 8309893
www.loessnitzdruck.de

Zum Beispiel gute Preise.

Fakultät Architektur

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
 HSZ/02

 Herr Prof. Lippert
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de



  
 2,0 2,0 2,0


Avantgarde und Tradition im 20. Jahrhundert




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Architektur und Städtebau im 20. Jahrhundert sind ein Spiegel zahlreicher sozialer und politischer Umbrüche. Die damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen weckten einerseits euphorische Aufbruchsstimmung, wurden andererseits aber auch als extrem krisenhaft erfahren. Daraus entstanden zwei gestalterische Grundhaltungen: Die eine folgt dem Leitbild des Machbaren und will den technischen und sozialen Fortschritt benutzen, um eine grundsätzlich bessere Welt zu schaffen. Die andere begegnet der als bedrohlich empfundenen Unübersichtlichkeit und Kontingenz der Gegenwart mit Visionen, die das architektonische Geschehen an Unhinterfragbares anbinden wollen und deshalb Halt im Geschichtlichen und im Klassischen suchen. Die Vorlesung beleuchtet die Wechselwirkung zwischen den beiden Strömungen und referiert dabei auch Forschungsergebnisse der Professur für Baugeschichte aus den letzten Jahren.

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 10.10.2016
 HSZ/02

 Herr Prof. Lippert
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

Baugeschichte I.1

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert



Teil 1 der Überblicksvorlesung behandelt die Bauten der griechischen und römischen Antike, das frühe Christentum sowie die Architektur des Mittelalters bis in die Zeit der Gotik. Teil 2 der Vorlesungsreihe schließt sich im Sommersemester an.

Baugeschichte II.1




Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Der dritte Teil der Vorlesung setzt ein mit der Zeit des Klassizismus und der industriellen Revolution und führt dann über die Neuerungen des 19. Jahrhunderts zu den verschiedenen Architekturströmungen des 20. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg.

Fremdfachlich

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 12.10.2016
 HSZ/04

? Herr Prof. Lippert
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de



  
 2,0 2,0 2,0

Die Entwicklung der frühchristlichen, byzantinischen und frühmittelalterlichen Architektur in Europa




Herr PD Dr.-Ing. habil. Mathias Haenchen



Die kaiserzeitliche Architektur Roms bildete nicht nur den fulminanten Schlusspunkt der Antike, sie enthielt auch zugleich die Anfänge einer neuen Entwicklung, die erst in der Baukunst des Hochmittelalters nach der Jahrtausendwende ihren Höhepunkt erreichte. Dazwischen liegen die großen Umwälzungen, liegt die Anerkennung des Christentums als Staatsreligion des römischen Reiches, die anschließende Teilung eben dieses Reiches in eine West- und eine Osthälfte und die Erneuerung römischer Kultur unter christlichem Vorzeichen in der byzantinischen Reichshälfte, die ihren architektonischen Ausdruck in den Kirchenbauwerken der Epoche Justinians in Konstantinopel fand. Dazwischen liegt aber auch die Völkerwanderungszeit, die das Machtgefüge in West- und Mitteleuropa veränderte und schließlich die römische Herrschaft im Westen beendete. Dabei wurden antike Traditionen aber nicht nur zerstört, sondern vielfach auch aufgegriffen und umgeformt. Dies gilt insbesondere für die Architektur, von der trotz aller Verluste noch erstaunlich viel erhalten ist. Sie bildete die Grundlage für die Entwicklung einer völlig neuen Baukunst, die wir heute als die „mittelalterliche“ bezeichnen.


Fremdfachlich




 Montag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 10.10.2016
 ASB/28

? Herr PD Dr.-Ing.
 Haenchen
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 CHE/089

 Herr Prof. Hahn
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de



  
 2,0 2,0 2,0


Grundlagen der Architekturtheorie




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Achim Hahn

Die VL bietet eine Einführung in die grundlegenden Überlegungen und Begriffe der Architekturtheorie. Es werden das Wohnen, Entwerfen und Bauen als kulturelle Leistung des Menschen behandelt.

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
 ASB/28

 Herr Prof. Will
 46 33 44 37
 ibad@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0



Grundlagen der Baudenkmalpflege


Fremdfachlich




Herr Prof. Dipl.-Ing. Thomas Will

Die Vorlesung behandelt praktische und theoretische Grundlagen der Baudenkmalpflege anhand folgender Themenkreise: - Bauerhaltung als kulturelle Ökologie - Geschichte und Theorie der Denkmalpflege - Denkmal-Schutz: Erfassung, Recht, Förderung - Bestandsaufnahme und Dokumentation - Umgang mit historischer Bausubstanz: Begriffe, Methoden, Beispiele - Erhalten, Reparieren, Erneuern: Handwerkliche Details am Baudenkmal - Probleme der Umnutzung

Ergänzt wird die Vorlesung im Sommer durch Ortsbesuche im Rahmen einer Übung. Es finden zusätzlich 4 Werkberichte dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr statt.

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 10.10.2016
 HSZ/401


 Herr Prof. Köhler
 46 33 42 03
 m.koehler@
 tu-dresden.de

  
 0,0 0,0 0,0

Geschichte der Landschaftsarchitektur

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Marcus Köhler

Einschreibung: Per mail an  jenny.pfriem@tu-dresden.de bis 07.10.2016

Fakultät Bauingenieurwesen

Allgemeine Geologie



Herr Prof. Dr. Heiner Siedel

Fremdfachlich

Die Vorlesung behandelt die Grundsätze der geologischen Arbeitsweise, den Aufbau des Erdkörpers, stoffliche Grundlagen (Minerale und Gesteine), gibt einen Abriss der erdgeschichtlichen Entwicklung und stellt exogene und endogene geodynamische Prozesse dar.

Einschreibung: Per Email an:  Heiner.Siedel@tu-dresden.de

Voraussetzungen: Abiturkenntnisse (Grundkursniveau) in Physik und Chemie

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
NEU/101

? Herr Prof. Siedel
46 33 46 63
heiner.siedel@
tu-dresden.de

 
1,0 2,0



Baustoffliche Grundlagen

Herr Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine

Fremdfachlich

Gefüge und Aufbau von Stoffen; resultierende mechanische, physikalische und chemische Eigenschaften unter betriebsbedingten Belastungen, Angriffen und Alterung. Ergänzt wird die Vorlesung durch eine Übung.

Voraussetzungen: Abiturkenntnisse Grundkursniveau in Mathematik, Physik und Chemie

 Montag
07.30–09.00 Uhr
 ungerade Woche
Beginn: 10.10.2016
HÜL/S186



? Herr Prof.
Mechtcherine
46 33 59 20
mechtcherine@
tu-dresden.de

 
0,0 2,5

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Montag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 10.10.2016
ASB/120

Herr Prof. Graf
46 33 41 72

0,0 2,0 2,0

Faszination Bauingenieurwesen

verschiedene Referierende

studium generale
konzipiert

Die Vorlesungsreihe bietet eine zusammenhängende Darstellung der außerordentlich facettenreichen Aufgaben und Leistungen der Bauingenieure. Bauen ist eine Kunst, die erlernbar ist und fasziniert. Wir sprechen deshalb auch von Ingenieurbaukunst, wenn es um Bauwerke geht, die von Bauingenieuren entworfen, konstruiert und berechnet werden: Brücken, Türme, Hochhäuser, weitgespannte Hallen, Dächer, Tunnel, Staumauern, Wehre und vieles andere mehr. Der Bauingenieur hat beim Errichten und Betreiben solcher, meist sehr komplexer Konstruktionen eine große Verantwortung für Mensch und Umwelt.

- 10.10.2016 Beruf: Bauingenieur
Prof. Graf
- 17.10.2016 Baustoffe für das 3. JT – von der Nano- zur Infrastruktur
Prof. Mechtcherine
- 24.10.2016 Mechanik im Bauwesen, wozu eigentlich?!
Prof. Balzani
- 07.11.2016 Tragwerke und Berechnungsmodelle
Prof. Graf
- 14.11.2016 Konstruktiver Ingenieurbau in Dresden
Prof. Häußler-Combe
- 21.11.2016 Stahlbau für Architektur und Tragkonstruktion
Prof. Stroetmann
- 28.11.2016 Innovation Massivbrückenbau – Faszination der Vielfalt
Prof. Curbach
- 05.12.2016 Faszination Glasbau
Prof. Weller
- 12.12.2016 Bauen mit Holz zwischen Tradition und Moderne
Prof. Haller
- 19.12.2016 Wechselwirkungen zwischen Baugrund und Bauwerk
Prof. Herle
- 09.01.2017 Wasserbau und Wasserwirtschaft
Prof. Stamm
- 16.01.2017 Verkehrswegebau
Prof. Wellner
- 23.01.2017 Entwicklung der Bauverträge
Prof. Schach
- 30.01.2017 Verkehrsplaner/in – Aufgaben und Perspektive
Prof. Gerike


Gewässerkunde


Fremdfachlich


Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm

Inhalte dieses Faches bilden die Grundlagen der Gewässerkunde, wobei besonders die Elemente des Wasserhaushalts, charakteristische Merkmale von Fließgewässern, statistische Auswertung von Abflussreihen, Gewässernutzungen, rechtliche Grundlagen, Gewässergüte, Gewässerstrukturgüte, europäische Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserschutzmaßnahmen Berücksichtigung finden. Die Vorlesung wird ergänzt durch eine Übung. Es gibt zwei Übungsgruppen zu unterschiedlichen Terminen

Voraussetzungen: Grundlagen der Technischen Mechanik und weiterführenden Technische Mechanik, Lineare Algebra und Analysis, Stochastik

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
gerade Woche
HÜL/S186

 2

 Montag
07.30–09.00 Uhr
ungerade Woche
HSZ/405

Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
ungerade Woche
HSZ/304

? Frau Mietz
46 33 23 99
sarah-christin.mietz@
tu-dresden.de

 2,0

 2,0

Mineralische Rohstoffe


Fremdfachlich


Herr Prof. Dr. Klaus Thalheim

In der Vorlesung werden Grundlagen der Bildung, Eigenschaften und Verwendung von mineralischen Rohstoffen in wirtschaftlich bedeutsamen Lagerstätten vermittelt.

Einschreibung: Per Email an  Klaus.Thalheim@senckenberg.de

Voraussetzungen: Abiturkenntnisse in Physik und Chemie (Grundkursniveau)

 Freitag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 13.10.2016
NEU/101

 2

? Herr Prof. Siedel
46 33 46 63
heiner.siedel@
tu-dresden.de



 1,0


 2,0




www.integrale.de



Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

 Montag
 Beginn: 17.10.2016
 Online

 Herr Prof. Altinsoy
 46 33 42 53
 ercan.altinsoy@
 tu-dresden.de

  
 6,0 6,0 6,0

Kommunikationsakustik



Fremdfachlich


Herr Prof. Dr. Ercan Altinsoy und weitere Hochschullehrer (TU München, RWTH Aachen und TU Berlin)




Die Kommunikationsakustik (engl. Communication Acoustics) umfasst alle Teilgebiete der Akustik, die sich mit den Komponenten von Systemen befassen, die in die Kommunikation zwischen Menschen, zwischen Menschen und Maschinen und zwischen Maschinen involviert sind. Beispiele hierfür sind die Sprachakustik, die Hörakustik, die Elektroakustik, die räumliche Audioaufnahme und -wiedergabe, die Simulation akustischer Umgebungen, das menschliche auditorische System sowie Verfahren der digitalen Audiosignalverarbeitung. Der Kurs ist als grundlegender Übersichtskurs in englischer Sprache konzipiert, auf den Spezialisierungen aufbauen können. 4 Technische Universitäten (Berlin, München, Aachen, Dresden) haben sich zusammengetan, um diesen Online-Kurs mit dem Thema Kommunikationsakustik zu produzieren.

Einschreibung: Info über  ercan.altinsoy@tu-dresden.de

Voraussetzungen: Englischkenntnisse. Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

 Montag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 17.10.2016
 BAR/77

 Herr Prof. Altinsoy
 46 33 42 53
 ercan.altinsoy@
 tu-dresden.de

  
 6,0 6,0 6,0

Psychoakustik

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Ercan Altinsoy

Beim Hören werden Schallwellen vom Gehör eingekoppelt und in Nervenimpulse umgewandelt. Das Hörorgan ist also ein Wandler. Es wandelt Änderungen des Schalldrucks in auditiv Wahrgenommenes um. Die Psychoakustik ermittelt und beschreibt die regelhaften Zusammenhänge zwischen akustischen und auditiven Ereignissen, schlägt also die Brücke zwischen Physik und Wahrnehmung. Die Studierenden beherrschen ingenieurwissenschaftlich fundierte Messmethoden, die zur hör-gerechten Untersuchung von akustischen Signalen (Sprache, Produktgeräusche, Lärm, usw.) angewendet werden.

Fakultät Erziehungswissenschaften

Mentorenprojekt „Balu und Du“



Fremdfachlich


Frau Dr. Jutta Frotscher

Studierende der TUD betreuen über ein Jahr hinweg ein Grundschulkind, i.d.R. einmal wöchentlich. Das Projekt geht auf eine Initiative von Frau Prof. Müller-Kohlenberg von der Universität Osnabrück zurück und existiert seit 2002. In Dresden realisiert die TUD dieses Vorhaben in Kooperation mit der Diakonie Dresden. Viele der Projektkinder kommen aus Familien, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht so um ihre Kinder kümmern können wie es wünschenswert wäre. Dabei geht es nicht um Nachhilfeunterricht oder Hausaufgabenbetreuung sondern um gemeinsame Unternehmungen, die das informelle Lernen des Kindes unterstützen. Das ebenfalls wöchentlich stattfindende Seminar bietet Anleitung und Reflexion zu dieser Betreuungstätigkeit sowie thematische Veranstaltungen zu ausgewählten Erziehungsfragen.

Einschreibung: OPAL

Voraussetzungen: Studierende aller an der TUD angebotenen Studiengänge können an diesem Projekt teilnehmen. Voraussetzung ist eine durchgängig einjährige Teilnahme, stets ab Oktober jeden Jahres. Darüber hinaus sollte man offen für Kinder und deren Entwicklungsprozesse sein.

 Freitag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 14.10.2016
WEB/43

 Frau Dr. Frotscher
46 33 61 79
jutta.frotscher@
tu-dresden.de



 6,0


Einführung in die Sozialpädagogik


Fremdfachlich

Herr Prof. Hans Gängler



Die Vorlesung führt systematisch in wichtige Teilgebiete der Sozialpädagogik (Geschichte und Theorien, Adressaten und Arbeitsfelder, Handlungsmethoden und Berufsethik, Organisationen und Rechtsgrundlagen, Ausbildung und Personal, Forschung und Wissenschaft) ein.


 Montag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10.10.2016
WEB/136


 Herr Prof. Gängler
46 33 20 15

  
3,0 5,0 4,0

Fakultät Informatik


 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 HSZ/02

 Herr Prof. Groh
 46 33 85 50
 sandra.grossmann@
 tu-dresden.de


 3,0



Grundlagen der Gestaltung


Herr Prof. Dr.-Ing. Rainer Groh


 <http://mg.inf.tu-dresden.de/lehre>

Fremdfachlich

Juristische Fakultät

 Donnerstag
 07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
 POT/81

 Herr Prof.
 Schanbacher
 46 33 73 45
 dietmar.schanbacher@
 tu-dresden.de



 0,0


Rechtsgeschichte I (Römische Rechtsgeschichte)




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

Römisches Recht entwicklungsgeschichtlich betrachtet

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 19.10.2016
 GER/38

 Frau Wustmann
 46 33 73 08
 i.gewem@
 tu-dresden.de

  
 0,0 0,0

Grundlagen des Privatrechts - Rechtsaspekte

junger Unternehmen

Frau Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg

Die Vorlesung richtet sich an Studierende ohne juristische Vorkenntnisse und bietet eine Einführung in das Privatrecht, insbesondere das Vertragsrecht. Dabei werden auch die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbständigen unternehmerischen Tätigkeit erörtert, die sich typischerweise beim Start eines kleineren Unternehmens stellen. Die Vorlesung ist zugleich Teil des Grundlagenmoduls des Zertifikatskurses Intellectual Property Rights für Nichtjuristen. Die Lehrveranstaltung besteht aus Präsenzeinheiten, die mittwochs von 16.40-18.10 Uhr stattfinden, sowie aus e-Learning-Einheiten, zu denen Materialien über OPAL zur Verfügung gestellt werden.

Fremdfachlich


Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM)

Fremdfachlich

N.N.

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind insbesondere Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen. Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht werden ebenfalls hergestellt.

Einschreibung:

 <https://tu-dresden.de/gsw/jura/igewem/studium/lehveranstaltungen/vorlesung-urheber-design-und-markenrecht>

Voraussetzungen: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus (z. B. erworben im Studium Generale in der Vorlesung „Rechtsaspekte junger Unternehmen“, RAJU).

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Technik der Fallbearbeitung

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Ursula Stein

Die Veranstaltung schult die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten. Sie macht mit den Quellen und Techniken wissenschaftlicher Recherche vertraut und stellt Maßstäbe für die Gewichtung und Wertung der einzelnen Quellen vor. Sie vermittelt ferner die Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik in den verschiedenen Rechtsgebieten. Erlern werden sollen einerseits formale und technische Aspekte der Fallbearbeitung, andererseits juristisches Denken und Argumentieren. Besonderes Gewicht wird auf den Zusammenhang zwischen materiellrechtlicher Systematik und Struktur des juristischen Gutachtens gelegt. Eingübt wird darüber hinaus korrekter, angemessener und anschaulicher sprachlicher Ausdruck, der verschrobene Juristendeutsch vermeidet.


Einführung in das Steuerrecht


Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Gregor Roth


Die Vorlesung gibt eine erste Einführung in das Steuerrecht. Behandelt werden neben den Grundprinzipien des Steuerrechts und den verfassungsrechtlichen Grundlagen vor allem die Ertragsteuern mit Schwerpunkt Einkommensteuer. Daneben werden Grundzüge der AO vermittelt.


Voraussetzungen: Grundkenntnisse im öffentlichen Recht, wirtschaftliches Grundverständnis

 Montag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 10.10.2016
GER/38


 Frau Wustmann
46 33 73 08
i.gewem@
tu-dresden.de


 
0,0 0,0

 Montag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 10.10.2016
TRE/MATH

 Frau Prof. Stein
46 33 73 84
sekretariat-stein@
mailbox.tu-dresden.de




0,0


 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 12.10.2016
GER/37




 Herr Prof. Roth
46 33 73 74
gregor.roth@
tu-dresden.de


0,0

Fakultät Maschinenwesen

 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
 ZEU/160

 Herr Dr.-Ing. Sander
 46 33 30 97
 thomas.sander@
 tu-dresden



  
 0,0 3,0 3,0



Energieversorgung



Fremdfachlich


Herr Dr.-Ing. Thomas Sander




Aufgrund endlicher Reichweite der fossilen Energiequellen und erheblicher Umweltbelastung bei der Energieumwandlung und –nutzung befindet sich die Energiepolitik und damit die Energieversorgung langfristig in einer Phase der Strukturumwandlung. In der Vorlesung werden technische, ökonomische und ökologische Probleme bei Förderung, Transport, Verteilung und Nutzung der Primärenergieträger Kohle, Mineralöl, Kernbrennstoff und Gas behandelt, die in Deutschland mit über 80 % am Primärenergieverbrauch beteiligt sind. Elektroenergie- und Wärmenetze, die bei ständiger Verfügbarkeit und hoher Versorgungszuverlässigkeit einen Teil der leitungsgebundenen Energieversorgung sichern und darüber hinaus Voraussetzung zur Einbindung regenerativ gewonnener Energie sind, sowie Speicher runden das Bild ab.

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 12.10.2016
 MER/02

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 PAU/212

 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr
 PAU/212

 Herr Prof. Felsmann
 46 33 21 45
 clemens.felsmann@
 tu-dresden

  
 0,0 5,0 5,0

Grundlagen der Energiebereitstellung

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. C. Felsmann



Die Studierenden werden in die grundlegenden Technologien und Rahmenbedingungen der Energiebereitstellung und Energieanwendung in der Grundstoffindustrie im Kommunalen Sektor eingeführt und in die Lage versetzt, Nutzungspotenziale einzelner Energieträger und -technologien sowohl technisch als auch wirtschaftlich zu bewerten. Zusätzlich zur Vorlesung werden zwei inhaltsgleiche Übungen angeboten, zwischen welchen gewählt werden kann.


Grundlagen der Holzanatomie




Herr Prof. Dr. A. Wagenführ

Das Lehrfach schafft das holzkundliche Rüstzeug für das Verständnis des Holzes und der Holz- und Faserwerkstofftechnik sowie angrenzender holzverwendender Gebiete (Papiertechnik, Forst etc.) und vermittelt sowohl makroskopisches als auch mikroskopisches Grundwissen über das Holz und die Holzwerkstoffe. Ein abgestimmtes Übungs- und Exkursionsprogramm vertieft die theoretischen Kenntnisse und fördert außerdem fachliches Können in der Holzanatomie und Mikroskopiertechnik. Die Vorlesung wird durch Übung und Praktikum ergänzt.

Fremdfachlich

 Donnerstag
09.20–12.40 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
MAR32/206

 Frau Sickert
46 33 81 01
sabine.sickert@
tu-dresden.de

  
0,0 7,5 7,5

Kernreaktorpraktikum

Herr Dr.-Ing. Carsten Lange, Herr Dr.-Ing. Tilo Wolf, Herr Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Hansen


studium generale
konzipiert

Schwerpunkte der LV „Kernreaktorpraktikum“:

- Prinzip der gesteuerten Kettenreaktion im Kernreaktor
- Aufbau eines Kernreaktors, Wirkung seiner Komponenten
- Nulleistungs-, Forschungs- und Kernkraftwerksreaktoren
- Sicherer Betrieb von Kernreaktoren
- Arten und Eigenschaften radioaktiver Strahlung


Grundzüge des Strahlenschutzes Durchführung von Praktika zu obigen Themen:


- Reaktorstart
- Steuerstabilisierung
- Strahlenfeldmessungen
- Bildung und Zerfall radioaktiver Isotope
- Identifizierung unbekannter Nuklide (γ -Spektrometrie)
- Abschirmungen, Abstandsgesetz





Kritisches Experiment Start-Termin 27.10.2016, 09:20 Uhr (Dauer 1 DS); die weiteren Termine werden dort vereinbart bzw. sind zeitnah unter  <http://tu-dresden.de/mw/akr/einsehbar>

Einschreibung: zum Start-Termin am angegebenen Ort (begrenzte Personenzahl Vorlage des Personalausweises !)

Voraussetzungen: keine Spezialkenntnisse, physikalische und mathematische Grundkenntnisse sind nützlich

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 27.10.2016
PAU/AKR

 Herr Dr. Lange
46 33 38 31
carsten.lange@
tu-dresden.de

   
3,0 3,0 3,0

 07.11.2016
 08.30–17.30 Uhr
 08.11.2016
 08.30–17.30 Uhr
 09.11.2016
 08.30–17.30 Uhr
 Dürerstr. 26, Zi. 159

 Frau Dr. Joiko
 46 33 81 36
 karin.joiko@
 tu-dresden.de

 
 1,0 2,0


Kommunikation und Teamentwicklung

studium generale
konzipiert


Frau Dr. Karin Joiko

- Zwischenmenschliche Kommunikation, Gesprächstechniken,
- Teamentwicklungsprozesse, Gruppendynamik,
- Vorbereitung und Durchführung von Gruppenaufgaben,
- Konfliktentstehung und -bewältigung.



Termine: voraussichtlich 7./8./9. Nov. 2016 ganztägig vgl.


 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/angebot




Einschreibung: unbedingt erforderlich unter OPAL 11. (0:00 Uhr) – 13. (12:00 Uhr) Okt. 2016 Hinweise unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_maschinenwesen/itla/arbeitswissenschaft/studium/trainings

Voraussetzungen: Diese Trainings werden Studierenden technischer Studienrichtungen angeboten. Begrenzte Teilnehmerzahl zwischen 8 – 12. Aktive Teilnahme an Übungen bzw. Rollen spielen wird vorausgesetzt.

 SCH/A316b
 2

 Herr Schulze
 46 33 48 61
 frank.schulze2@
 tu-dresden.de

  
 1,0 1,0 1,0

Logistics Lab

studium generale
konzipiert

Herr Martin Däumler, Herr Christian Fritzsche, Herr Frank Schulze

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die Interesse an der Programmierung haben und sich mit der Steuerungsentwicklung für Systeme der Technischen Logistik auseinandersetzen möchten. Die zu bearbeitenden Aufgabenstellungen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung abgestimmt. Ziel ist eine Auseinandersetzung mit der Programmierung und Steuerungsentwicklung anhand von Lego MindStorms und Orbotix Sphero & Olli. Um eine effiziente Arbeit mit der Technik zu erreichen und Überschneidungen mit weiteren (Lehr-) Veranstaltungen zu minimieren, wird die Lehrveranstaltung in zwei Blöcken (d.h. nicht wöchentlich) durchgeführt. Vorgesehen sind in zwei Kalenderwochen jeweils Di/Mi/Do die 5./6. (und ggf. 7.) DS. Die Termine werden zu Semesterbeginn mit den eingeschriebenen Teilnehmern abgestimmt.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/10331979781>

Voraussetzungen: Programmierung in einer höheren Programmiersprache

Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion

Herr Prof. Dr.-Ing. Majschak

studium generale
konzipiert

- Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation
- Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
- Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
- Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
- Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen
- Chancen regionaler Produktion

Voraussetzungen: Techn. Grundkenntnisse

Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 12.10.2016
ZEU/260

? Frau Dr.-Ing. Weiß
46 33 51 01
uta.weiss@tu-
dresden.de

x¹ x
3,0 3,0

Textilrecycling

Herr Prof. Dr.-Ing. Hilmar Fuchs

Fremdfachlich

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz definiert die umzusetzenden Anforderungen an Hersteller- und Handelsunternehmen in Deutschland. Die Vorlesung befasst sich mit der stofflichen Verwertung von textilen Produktionsabfällen und Alttextilien. Neben den technologischen Verfahren werden neue Einsatzgebiete dargestellt, darunter Autotextilien, Bau- und Agrartextilien, Geo- und Wasserbaumaterial, textile Dachbegrünung, Dämmstoffe. Eine wesentliche Aufgabe für die verarbeitende Industrie besteht im Entwickeln und Umsetzen wirtschaftlicher Aufbereitungsmethoden und Einsatzgebieten.

Voraussetzungen: möglichst textile Vorkenntnisse, aber keine Bedingung; besonders geeignet auch für Studenten fachfremder Studiengänge (beispielsweise als Technisches Wahlpflichtfach), die im künftigen Berufsleben oben beispielhaft benannte textile Materialien evtl. stofflich verwerten bzw. anwenden werden

Dienstag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 11.10.2016
ZEU/118

? Herr Dr.-Ing. Arnold
46 33 93 00
i.textilmaschinen@
tu-dresden.de

0,0 x¹
0,0



Leben, Lernen
Wohnen







Studentenwohnungen »



wg
Aufbau
wgaufbau-dresden.de

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
 MER/02

 Herr Prof. Felsmann
 46 33 21 45
 clemens.felsmann@
 tu-dresden



  
 0,0 3,0 3,0


TGA/Gebäude-Energietechnik




Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. C. Felsmann

Es werden die Grundlagen der Gebäudeenergietechnik und der Technischen Gebäudeausrüstung vermittelt. Dazu zählen Kenntnisse der thermischen Behaglichkeit, zum Einfluss der Witterungsbedingungen auf die Heiz- und Kühllasten eines Gebäudes sowie anlagentechnische Möglichkeiten zur Sicherung der vom Gebäudenutzer geforderten Raumkonditionen. Es werden vorrangig Anwendungen auf dem Gebiet der Heizungstechnik behandelt. Fragen der energetischen Bewertung und des energiesparenden Gebäudebetriebs sind übergeordneter Bestandteil der einzelnen Lehrveranstaltungen.

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 12.10.2016
 ZEU/160

 Herr Prof. Gampe
 46 33 44 91
 energietechnik-tea@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 3,0 3,0 3,0

Umweltaspekte von Energieanlagen

studium generale
 konzipiert

Herr Prof. Dr.-Ing. Uwe Gampe, Herr Prof. Dr. rer. nat. habil. Stefan Odenbach, Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio Hurtado, Herr Prof. Dr.-Ing. Ullrich Hesse

Kennenlernen wichtiger Beispiele zur technischen Realisierung des Umweltschutzes an Energieanlagen. Behandelt werden:

- Primärenergiesituation der Erde und Nutzenergiebedarf
- Beeinflussung der Umwelt durch die Energieumwandlung
- Umweltverträglichkeit unterschiedlicher Technologien der Nutzenergiebereitstellung
- Messtechnik zum Umweltschutz
- Lärm- und Schwingungsabwehr
- Strahlenschutz bei Kernkraftwerken
- Umweltbelastungen durch Kälteanlagen sowie umweltschonende Technologien mittels tiefer Temperaturen
- Umweltschutz durch konstruktive Lösungen bei Druckbehältern, Apparaten und Rohrleitungen für aggressive Fluide

www.stura.tu-dresden.de


Umweltschutz


N.N.



Fremdfachlich

Analyse aktueller Umweltprobleme: Systematische Darstellung technischer Lösungen für Wasser, Luft und Abfall; Wichtung und Zusammenhänge zwischen den Problemfeldern; Strategische Ansätze und Übersicht Umweltrecht

Voraussetzungen: Vorlesung geeignet für alle Interessierten, auch für nichttechnische Richtungen, Kombination von Allgemeinwissen und Fachwissen

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
MER/02

 Herr Dr. Brummack
46 33 44 30
joachim.brummack@
tu-dresden.de

  
2,0 3,0 3,0


Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die Lebensmitteltechnologie

Herr Prof. Harald Rohm




studium generale
konzipiert

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

Voraussetzungen: Naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 18.10.2016
ZIN/120/H

 Herr Prof. Rohm
46 33 24 20
lebensmitteltechnik@
tu-dresden.de

  
1,0 2,0 2,0

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Kanu Aktiv Tours

Boots- und Radverleih, Powerbootfahrten, Rundkurse, Klettersteig / Klettern
Floß- und Schlauchbootparty, Höhlenerkundungen u.v.m.



Schandauer Straße 17-19 | 01824 Königstein
Tel.: 035021 599960 | Fax: 035021 599960 | E-Mail: info@kanu-aktiv-tours.de

www.kanu-aktiv-tours.de



Medizinische Fakultät



Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 12.10.2016
ASB/28



Frau Duckhorn
45 81 28 28
stdsek@
mailbox.tu-dresden.de



0,0

Ringvorlesung Medizin

studium generale
konzipiert

verschiedene Referierende

- 12. 10. 2016 Beeinträchtigung der Kommunikation durch Störungen der Stimme, der Sprache und des Sprechens
Prof. Müller
- 19. 10. 2016 Prävention des Typ 2 Diabetes in Praxi - von Wissenschaft zu Apps
Prof. Schwarz
- 26. 10. 2016 Was macht die Frau zur Frau: Sexualhormone, Sexualität u. Schwangerschaft
Dr.Goeckenjan
- 02. 11. 2016 Familiäre Transmission psychischer Störungen: Die Bedeutung von elterlichen Angst- und depressiven Störungen für die Entwicklung der Kinder
Prof. Martini
- 09. 11. 2016 Crystal Meth - Substanz, Wirkung und Gegenmaßnahmen
Dr. Pilhatsch
- 23. 11. 2016 Zahnärztliche Implantate – Möglichkeiten und Grenzen
Dr. Schulze
- 30. 11. 2016 Leitlinien – Früchte der evidenzbasierten Medizin
PD Rothe
- 07. 12. 2016 Das Prostatakarzinom: Haustier- oder Raubtierkrebs
PD Füssel
- 14. 12. 2016 Röntgen in der Medizin – Segen oder Gefahr?
Dr. Schaab
- 21. 12. 2016 Repetitive Störungen
Dr. Hadar
- 04. 01. 2017 Moderne Bildgebung in der kardiovaskulären Medizin
Prof. Schön
- 11. 01. 2017 Einführung in die praktische Herzchirurgie
Prof.Tugtekin
- 18. 01. 2017 Viszeralchirurgie – mit dem Roboter geht es besser?
Prof. Welsch
- 25. 01. 2017 Möglichkeiten der minimal-invasiven Chirurgie im Säuglings- und Neugeborenenalter
OA Kruppa
- 01. 02. 2017 Grüner und Grauer Star
Dr. Sommer



Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften


Naturwissenschaften Aktuell

verschiedene Referierende

studium generale
konzipiert

13. 10. 2016 Mathematische Optimierung - ist der Nachweis der Optimalität eine rein mathematische Frage?
Prof. Dr. Karsten Eppler
20. 10. 2016 Magnetische Momente und mächtige Magnete
Prof. Dr. Joachim Wosnitz
27. 10. 2016 Nanopartikel - Wir erschaffen unser eigenes Material
M.Sc. Danny Haubold
03. 11. 2016 Zwischenmenschliches Feedback im Alltag - warum sagen wir manchmal nicht, was wir wirklich über andere denken?
M.Sc. Anne-Marie B. Gallrein
10. 11. 2016 Die Mathematik der Mechanik - vom Prinzip der kleinsten Wirkung zur impulsfreien Drehung der Katze im freien Fall
Prof. Dr. Jörg Wensch
24. 11. 2016 Eisenpniktide sind nicht wie andere Metalle
Prof. Dr. Carsten Timm
01. 12. 2016 35 Jahre Archaea: von rasenden Feuerbällen und reitenden Urzweigen zu globalen Stoffzyklen
Prof. Dr. Michael Rother
08. 12. 2016 Sind Bonobos eigentlich Schimpansen, die nie erwachsen werden?
Verena Behringer, Ph.D.
15. 12. 2016 Kinderängste sind kein Kinderkram ! Angststörungen im Kindes- und Jugendalter
Dr. Susanne Knappe
05. 01. 2017 Wie man die Mechanik menschlicher Gelenke mathematisch beschreibt
Prof. Dr. Oliver Sander
12. 01. 2017 Solitonen in der Physik - ein dynamisches Gleichgewicht zwischen Dispersion und nichtlinearen Effekten
Dr. Steffen Sykora
19. 01. 2017 Mathematische Visualisierung von Musik und das Paulusprojekt
Prof. Dr. Stefan Schmidt und Franziska Leonhardi
26. 01. 2017 Kognitive Flexibilität
Jun.-Prof. Dr. Stefan Scherbaum
02. 02. 2017 Mathematik - Was kann man denken?
Prof. Dr. Andreas Thom

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
ASB/28

 Herr Dr. Thümmel
46 33 55 89
Dekanat.MN@
tu-dresden.de


0,0

Fachrichtung Physik

📅 Mittwoch
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 12.10.2016
 ASB/328

❓ Frau Dr. Doicescu
 46 34 23 62
 irena.doicescu@
 tu-dresden.de

🚫

3,0 6,0

Philosophie der Quantenphysik

Fremdfachlich

Frau Dr. Irena Doicescu, Herr PD Dr. Uwe Scheffler

Es werden aktuelle Themen der Physikphilosophie behandelt. In diesem Semester ist das Seminar der Philosophie der Quantenphysik gewidmet. Für Studierende anderer Fachrichtungen (also: nicht Physik oder Philosophie) sind folgende Optionen möglich: Referat über ein Thema (6CP) oder Teilnahmebestätigung (3CP).

Voraussetzungen: Physikkenntnisse sind von Vorteil. Philosophiekenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Literatur wird zur Verfügung gestellt. Philosophen/innen und Ingenieure/innen sind herzlich eingeladen.

📅 Freitag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 14.10.2016
 ASB/028

📅 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 SE2/122

📅 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
 BZW/B101

❓ Herr Prof. Kobel
 46 33 98 80
 michael.kobel@
 tu-dresden.de

🚫

4,0 4,0

Teilchen- und Kernphysik für Lehramt

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Michael Kobel

Die Vorlesung vermittelt Teilchen- und Kernphysik mit einem Konzept, das auch für den Unterricht in der Schule übertragbar ist, Zusätzlich werden von den Teilnehmer/inn/en Kurzvorträge im Seminar gehalten. Unterstützende Materialien werden in den nächsten Monaten unter www.teilchenwelt.de/tp veröffentlicht. Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Seminar. Das Seminar findet inhaltsgleich an zwei Terminen statt. Es muss einer der beiden Termine gewählt werden.

Einschreibung: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/11720130560>

Voraussetzungen: Interesse an Teilchen- und Kernphysik, Grundkenntnisse Quantenphysik und Spezielle Relativitätstheorie

Fachrichtung Psychologie

Klinische Psychologie: Einführung

Fremdfachlich

Frau Dr. Silke Behrendt

Die Vorlesung führt in das Fach Klinische Psychologie und Psychotherapie ein und beinhaltet einen Überblick über Definition, Arbeitsgebiete und Anwendungsfelder sowie Methoden und interdisziplinäre Fach-Grundlagen der Klinischen Psychologie. An exemplarischen Beispielen erfolgt eine Einführung in einzelne Störungsbilder. Prinzipien der Diagnostik, der Ursachenforschung und Intervention werden verdeutlicht. Grundlage der Veranstaltung ist das Lehrbuch Klinische Psychologie und Psychotherapie von Wittchen und Hoyer, 2011.

Montag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 10.10.2016
ASB/120

Frau Dr. Behrendt
46 33 98 60
silke.behrendt@
tu-dresden.de

3,0 3,0

Methoden der Psychologie: Einführung

Fremdfachlich

N.N.

Die Veranstaltung führt ein in die historischen und wissenschaftlichen Grundlagen psychologischer Forschung, in quantitative und qualitative Methoden der Erhebung psychologischer Daten und in Methoden der Theorie- und Modellbildung.

Montag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 10.10.2016
ASB/28

Herr Jun.-Prof.
Scherbaum
46 33 32 58
stefan.scherbaum@
tu-dresden.de

3,0 3,0

Was können wir wissen, was sollen wir tun ? Erkenntnis und Moral aus psychologischer und didaktischer Sicht.

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Franz Schott



In dem Seminar werden die Möglichkeiten des Menschen, seine Welt zu erkennen und in ihr moralisch zu handeln, aus der Sicht der Psychologie und der Didaktik, d.h. des Unterrichtens, betrachtet. Zunächst werden wichtige theoretische Grundlagen zu dieser Thematik dargestellt und diskutiert. Dann wird durch Referate diese Thematik hinsichtlich verschiedener Anwendungsgebiete vertieft und veranschaulicht.


Einschreibung: per email bis 1.10.16 an Petra.Freitag1@tu-dresden.de

Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 13.10.2016
BZW/A2E1

Herr Prof. Dr. em.
Schott
4 63 3 32 79
franz.schott@
tu-dresden.de

1,0 3,0

 14.10.2016
 13.30–16.30 Uhr
 11.11.2016
 13.30–16.30 Uhr
 09.12.2016
 13.30–16.30 Uhr
 SLUB, Vortagsaal
 auf der 1. Etage

 Prof. Li
 46 33 41 62
 shu-chen.li@
 tu-dresden.de


 2,0

TUD International Symposium Series "Cultural Neuroscience :Empowering Human Development Globally"

Fremdfachlich

Prof. Dr. Shu-Chen Li

In the past decade, cultural neuroscience has brought psychologists, cognitive neuroscientists, psychiatrists, sociologists and anthropologists to work together in advancing our understandings about socio-cultural influences on neurobiological mechanisms of cognition, emotion and social dynamics as well as their impacts on demographic changes and population health. In this symposium series international researchers in related fields from north America, Europe and Asia are invited to speak in 3 mini-symposia on thematically related themes of cultural neuroscience.

The symposium will take place from 13:30 to 16:30 in the lecture hall of SLUB on the ground floor (Vortagsaal der SLUB auf der 1. Etage) on the following dates:

October 14 Cultural neuroscience of memory and language processing

- Prof. Angela Gutchess (Brandies Univ., USA)
- Prof. Yee Lee Shing (Stirling Unvi., UK)
- Dr. Christos Pliatsikas (Univ. of Reading, UK)

Nov 11 Cultural neuroscience of social dynamics and decision making

- Prof. Shihui Han (Peking Univ., China)
- Prof. Ray Dolan (University College London, UK)

Dec 09 Implications of cultural neuroscience on demographic change and public health

- Prof. Shinubo Kitayama (Univ. of Michigan, USA)
- Prof. Lawrence Yang (New York Univ., USA)
- Prof. Heejung Kim (UC Santa Barbara, USA)
- Prof. Joshua Goh (National Taiwan Unvi., Taiwan)
- Prof. Joan Chiao (International Cultural Neurosci. Consortium, USA)

Einschreibung:  tudculturalneurosci@gmail.com

Voraussetzungen: Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten auf Abiturniveau gute Englischkenntnisse

Philosophische Fakultät

Institut für Evangelische Theologie

Die Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland

1949-1990

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Lindemann

Die Geschichte der „alten“ Bundesrepublik ist eine Zeit großer Umbrüche. Erstmals entwickelte sich in Deutschland eine stabile parlamentarische Demokratie, die Gesellschaft war markiert durch sozialen Wandel und Modernisierung sowie einen grundlegenden Wertewandel und einen Pluralisierungsprozess. Soziale Sicherung und politische Stabilität wirkten sich aus auf das Lebensgefühl der Menschen, ebenso die Einbindung der Bundesrepublik in ein friedliches es (West-)Europa und die Systemauseinandersetzung im Kalten Krieg, von der Deutschland besonders betroffen war. Die Entwicklung der zweiten Demokratie war zugleich nicht frei von Konflikten, Problemlagen und Widersprüchen, das galt auch für den Umgang mit der NS-Vergangenheit. Die Vorlesung wird die Rolle der beiden christlichen Kirchen in diesem Prozess und Auswirkungen des Veränderungsprozesses auf sie nachzeichnen und analysieren und überdies innerkirchliche Entwicklungslinien aufzuzeigen versuchen. Dabei wird auch das „besondere“ Verhältnis zu den Kirchen in der DDR Berücksichtigung finden.

📖 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
📅 Beginn: 13.10.2016
WEB/KLEM

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

🚗 2,0 🎸 4,0 ✖ 4,0

Kirchengeschichte der Reformationszeit

Fremdfachlich



Herr Prof. Dr. Lindemann

Im 16. Jahrhundert führte der Versuch, die christliche Kirche in Mitteleuropa zu ihren Grundlagen zurückzuführen, letztlich zu ihrer Spaltung. Die Vorlesung setzt sich das Ziel, unter Berücksichtigung seiner mittelalterlichen Wurzeln diesen Weg von der innerkirchlichen und gesellschaftlichen Krise um 1500 bis zum Augsburger Religionsfrieden (1555) in seinen Grundlinien nachzuzeichnen und verstehbar zu machen. Dabei wird das Schwergewicht auf den verschiedenen Ausprägungen der Kirchenreform und ihren wechselseitigen Beziehungen liegen: Der evangelischen Kirchenreformation (insbes. Luther, Zwingli, Calvin und England), dem „linken Flügel“ der Reformation (Karlstadt, Müntzer, Bauernkrieg, Täufer, Spiritualisten) und den Erneuerungsbestrebungen innerhalb der „altgläubigen“ Papstkirche. Wegen der tiefgreifenden Auswirkungen der theologischen Erkenntnisse auf Lebensorientierungen wie Gesellschaft und Politik werden auch allgemein-, sozial- und kulturgeschichtliche Fragestellungen Berücksichtigung finden.




📖 Montag
11.10–12.40 Uhr
📅 Beginn: 10.10.2016
ABS/E08

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

🚗 2,0 🎸 4,0 ✖ 4,0

 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
 ABS/E08

 Frau Kaminski
 46 33 58 31
 eva-maria.kaminski@
 tu-dresden.de



  
 2,0 4,0 4,0

Programme der Theologie




Herr Prof. Dr. Schwarke

Fremdfachlich

„Die“ Theologie gibt es nicht im Singular, sondern nur in einer Vielzahl unterschiedlicher theologischer Entwürfe. Was man überhaupt unter „Theologie“ zu verstehen hat, ob man darin von Gott oder vom Glauben der Menschen spricht, war und ist ebenso strittig wie die Frage, welcher Methode die Theologie folgt. Die Vorlesung gibt eine Einführung in wichtige Konzeptionen der systematischen Theologie von Luther bis in die Gegenwart. Dabei wird besonderes Gewicht auf die jeweilige Zeitgebundenheit jeder Theologie gelegt.

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
 ABS/E04

 Frau Kaminski
 46 33 58 31
 eva-maria.kaminski@
 tu-dresden.de

  
 2,0 4,0 4,0

Religiöse Bewegungen der Gegenwart

Herr Prof. Dr. Biewald

Fremdfachlich

Die Vorlesung bietet einen religions- bzw. konfessionskundlichen Überblick über die vor allem im Protestantismus entstandenen neueren religiösen Bewegungen und Gemeinschaften (sog. „Sondergemeinschaften“, „neureligiöse Bewegungen“, „Sekten“). Anhand ausgewählter Beispiele wird - nach religionssoziologischen und theologischen Kriterien für eine Klassifizierung der Gemeinschaften und Gruppierungen gefragt, - die Entstehungsgeschichte der Gemeinschaften aufgezeigt, - die Lehre hinsichtlich ihres Heils- und Wahrheitsanspruches untersucht, - nach möglichen ökumenischen Beziehungen zwischen den Gemeinschaften und Kirchen gefragt. Schließlich sollen Aufgaben und Ziele für die Religionspädagogik dargestellt werden, die sich aus diesem Thema für den schulischen Religionsunterricht ergeben. Insgesamt dient die Vorlesung dem fachlichen und didaktischen Kompetenzerwerb hinsichtlich dieses Themas, um Schülerinnen und Schülern Orientierungswissen und Beurteilungsvermögen in einem multireligiösen Umfeld zu geben.



Institut für Geschichte

Patrizier, Plebeier und die Nobilität: Die Frühe Römische Republik im Zeichen der Ständekämpfe

Fremdfachlich

Frau PD Dr. Angela Ganter



Die sogenannten Ständekämpfe bezeichnen die Auseinandersetzungen zwischen Patriziern und Plebeiern in der ersten Phase der Römischen Republik, also zwischen der Vertreibung der Könige (um 500 v. Chr.) und der Lex Hortensia (287 v. Chr.), mit der Plebszite Rechtskraft für die gesamte Bürgerschaft erhielten. Wie man die innenpolitische Entwicklung dieser Jahrhunderte nachzeichnen soll, ist in der Forschung seit langem umstritten. Problematisch ist zunächst die Quellenlage, weil Autoren wie Livius und Dionysios von Halikarnassos, deren Darstellungen grundlegend für unseren Kenntnisstand sind, in viel späterer Zeit und mit spezifischen Intentionen beschreiben, was in der Frühzeit der Republik geschehen und damit die Grundlagen des Gemeinwesens gelegt haben soll. Problematisch ist auch die Terminologie: Inwiefern waren Patrizier und Plebeier einander dichotom gegenüberstehende ‚Stände‘? Durch welche Schichten gewann der sozial und politisch zu lesende Emanzipationsprozess mehr oder weniger benachteiligter Gruppierungen seine Dynamik? Wie lässt sich die Ausprägung grundlegender Institutionen wie der Magistratur und der Volksversammlungen beschreiben? Und wie lässt sich die politische Ordnung charakterisieren, die am Ende dieser Auseinandersetzungen stand, mit der Nobilität als neuer herrschender Klasse in ihrem Zentrum? Diese Fragen sollen in der Vorlesung diskutiert werden, um einerseits ein chronologisches Grundgerüst des Diskutierbaren bereitzustellen und andererseits systematisch soziale Phänomene der römisch-republikanischen Gesellschaft zu beleuchten.


 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 12.10.2016
 ASB/28



 Frau PD Dr. Ganter
 46 33 58 23
 angela.ganter@
 mailbox.tu-dresden.de

 1,0

Institut für Katholische Theologie

 Freitag
 07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 14.10.2016
 WEB/22

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de



 
 1,0 2,0


Bibelkunde Altes Testament I



Fremdfachlich

Frau Prof. Maria Häusl, Frau Cornelia Aßmann

„Die Bibel das gesellige Buch der Weltliteratur. [...] Ein geselliger Gott kann keinen Monolog führen.“ (STAUBLI, 10) Das Alte Testament berichtet von der Geschichte des Volkes Israels mit seinem Gott, der im „Dialog“ zu seinem Volk steht. Im Seminar soll es darum gehen, sich der „Geselligkeit“ der Texte der Tora und der Prophetie anzunähern. Zeitgleich wird ein Orientierungspfad durch die alttestamentliche Textwelt geboten. Dabei wird je eine kurze Einführung in die literarische Entstehung der Texte unternommen. Grundlage für ein „dialogisches“ Seminar ist, die Bereitschaft die Texte zu lesen.

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
 ABS/213

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

Brauchen wir einen dreifaltigen Gott?

Fremdfachlich

Frau Prof. Hildegard König

„Wir brauchen keinen dreifaltigen Gott. Die drei Hauptsätze der Thermodynamik reichen völlig aus“ (Vince Ebert). - Warum an einen dreifaltigen Gott glauben? Das ist nicht nur eine Frage im Blick auf die modernen Naturwissenschaften, sondern auch im Blick auf den interreligiösen Dialog. Das Seminar geht den biblischen und philosophischen Grundlagen des Trinitätsglaubens nach, befasst sich mit der Geschichte der Trinitätstheologie und lotet ihre Potentiale und Grenzen für einen theologischen Diskurs aus, der sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellt. Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4/KG1.

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



EWG
Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Geschichte der Synoden und Konzilien

Fremdfachlich

Frau Prof. Hildegard König

Seit dem zweiten Jahrhundert nach Christus lassen sich Synoden ausmachen - man könnte von Delegierten-Versammlungen sprechen, die kirchliche Fragen zu klären und Konflikte zu lösen hatten. Euseb von Caesarea zitiert in seiner Kirchengeschichte (V 16,10) einen Text, der über die synodalen Aktivitäten der Gemeinden Kleinasiens berichtet, die durch das Auftreten einer christlichen Sonderlehre veranlasst waren: „So kamen die Gläubigen Asiens wiederholt zusammen, prüften die neue Lehre, erkannten ihre Gemeinheit und verurteilten die Sekte, worauf diese Leute aus der Kirche hinausgeworfen und aus der Gemeinschaft ausgeschlossen wurden“. Im dritten Jahrhundert wurden Synoden, Zusammenkünfte von Bischöfen einer oder mehreren Provinzen, zu einer wichtigen Kommunikationsbasis angesichts der gravierenden pastoralen Probleme, die in der Verfolgung unter Decius zutage getreten waren. Mit der Anerkennung des Christentums durch die römischen Kaiser wird die Synode zu einem Instrument der kaiserlichen Religionspolitik. Jetzt finden große Synoden als vom Kaiser einberufene Konzilien statt, deren Entscheidungen mit der Zeit allgemeine Gültigkeit erlangen und somit zu ökumenischen Konzilien werden. Die großen Konzilien des vierten Jahrhunderts und ihre Geschichte geben Zeugnis von dem Zusammenspiel aber auch von den Spannungen zwischen dem Anspruch des Kaisers, als ‚Pontifex Maximus‘ für die religiösen Angelegenheiten des Römischen Reiches zuständig zu sein, und dem kirchlichen Autoritätsanspruch in Glaubensdingen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ökumenischen Konzilien, ihre Anlässe und Entscheidungen, sowie über ihre Wirkungsgeschichte. Im Rahmen des KG1 wird ein Tutorium angeboten.



📖 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
📅 Beginn: 13.10.2016
WEB/119


? Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

🚫 X
1,0 2,0

www.integrale.de



 Mittwoch
 18.20–21.35 Uhr
 Beginn: 12.10.2016
 HSZ/E05

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0



Hebraicumskurs Teil 1


Fremdfachlich

Herr Daniel Naumann

Beginn eines zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, nach 2 Semestern das Hebraicum als Abiturgänzungsprüfung abzulegen. Am Ende des ersten Semesters werden nach erfolgreicher Abschlussklausur Grundkenntnisse in Altem Hebräisch bescheinigt. Ausgehend von den Anfängen der Alphabetschrift wird – ausschließlich an Originaltexten – an die althebräische Grammatik herangeführt. Textgrundlage stellen die Biblia hebraica sowie einige Inschriften aus der altisraelitischen Königszeit und biblische Texte aus Qumran dar. Es werden Texte bearbeitet, die das alte Israel, seine Ursprünge, seine Menschen und seine Gottesverehrung im Kontext des altorientalischen Machtgefüges und seiner Sprachwelt im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. vorstellen. Zum Kursbeginn erfolgt eine eingehende Besprechung aller inhaltlichen und organisatorischen Belange. Der 2-semestrige Kurs ist insgesamt mit 8 Credits (4 Credits/Semester) anrechenbar.

Einschreibung: per E-Mail an  daniel.naumann@tu-dresden.de

 Mittwoch
 13.00–16.20 Uhr
 Beginn: 19.10.2016
 ABS/213

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de


 
 1,0 2,0

Heilig sein und Heiligenschein

Fremdfachlich

Frau Prof. Hildegard König

Wie wird man heilig? Muss man dazu besonders gut, besonders moralisch, besonders fromm sein? – Der Apostel Paulus redet die Mitglieder seiner Gemeinden als „Heilige“ an. Aber wenn man sich die Probleme vor Augen führt, die in seinen Gemeinden auftraten, dann waren dort gewiss nicht alle „heiligmäßig“. – Die Anfänge der Heiligenverehrung liegen im Gedenken der Märtyrer: Wer für Jesus Christus sein Leben hingab, erwies sich als wahrer Jünger, wahre Jüngerin, und damit als heilig in einem umfassenden Sinne. Das Seminar geht der Entwicklung der Heiligenverehrung und dem Entstehen des Heiligsprechungsprozesses nach. Zugleich lotet es die Bedeutung der Heiligenverehrung für die Kunst- und Frömmigkeitsgeschichte aus und fragt nach der Relevanz von Heiligen und Heiligenverehrung in der postsäkularen Welt: Welches Potential zur Begegnung mit dem HEILIGEN eignet den Gestalten, die uns in der Geschichte als Heilige begegnen. Im Rahmen des Interdisziplinären Moduls ist neben diesem Seminar auch das Seminar „Heilige“ elementarisieren für Situationen religiöser Bildung (Religionspädagogik) zu besuchen. Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters. Wird das Seminar im Rahmen des IM gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar/Übung im Modul KG2 eingebracht werden.



Einschreibung: Einschreibung per email:  hildegard.koenig@tu-dresden.de

Kommunikation des Evangeliums

Fremdfachlich

Frau Prof. Monika Scheidler

Unter dem theologischen Leitbegriff „Kommunikation des Evangeliums“ gibt die Vorlesung einen Überblick über die religiöse Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter den Bedingungen postmoderner Gesellschaft und stellt zentrale Inhalte religiösen Lernens vor. Zudem kommen Aufgaben von Religionslehrern, pastoralen Mitarbeitern und Katecheten im Dienst an der Kommunikation des Evangeliums im Bildungsbereich, im diakonischen und im liturgischen Bereich in den Blick.

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 18.10.2016
ABS/213

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0



Offenbarung und Vernunft. Eine Einführung in


Judentum, Christentum und Islam

Fremdfachlich

Herr Prof. Karlheinz Ruhstorfer

Das Christentum ist eine Offenbarungsreligion. Was aber bedeutet Offenbarung? Wie verhält sich Offenbarungswissen zur Vernunft? Ist ein Wissen, das die Vernunft übersteigt überhaupt denkbar? Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang Jesus von Nazaret. Im Verlauf der Vorlesung wird ein Überblick über die Geschichte des christlichen Offenbarungsverständnisses gegeben. Dabei geht es um eine Verhältnisbestimmung von Philosophie und Theologie. Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die theologische Erkenntnislehre.

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
WEB/KLEM

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de



 
1,0 2,0


Die Schriften des Neuen Testaments – Einleitung in das Neue Testament

Fremdfachlich

Frau Prof. Maria Häußl

Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Neuen Testaments und ihrer Theologien verschaffen. Sie behandelt den Aufbau des zweiten Teiles der christlichen Bibel, fragt nach der Entstehung des Kanons und stellt die wichtigsten Schriften in ihrem literarischen Werden, ihren historischen Kontexten und ihren theologischen Kernaussagen vor.

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 20.10.2016
ABS/E08

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

Institut für Kommunikationswissenschaft



Montag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 10.10.2016
HSZ/03
Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
TRE/MATH



AQUA-Beauftragter
des Instituts
aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de



4,0



2,0



2,0

Einführung in die Kommunikationsforschung

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Frau Dr. Anna-Maria Schielicke

Die Studierenden kennen Funktionsweisen von öffentlicher Kommunikation und können diese zu ihren gesellschaftlichen Ursachen und Folgen in Beziehung setzen. Sie verfügen über einen Überblick über die Forschung, die sich mit den genannten Gegenständen befasst. Einen Schwerpunkt bilden hierbei die Medienwirkungs- und Nutzungsforschung. Hinweis: Insgesamt können 6 Credits (4 für Teilnahme + 2 für Klausur) erworben werden.

Einschreibung: ist vom 03.-14.10.2016 über Opal möglich



<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>

www.stura.tu-dresden.de

Wissenschaftskommunikation I



Frau Dr. Cornelia Brantner

Fremdfachlich



Die Vorlesung behandelt die aktuellen Grundlagen und Grundfragen der Wissenschaftskommunikation. Dabei wird das breite Praxis- und Forschungsfeld in seinen verschiedenen Facetten dargestellt. Das Feld der Wissenschaftskommunikation umfasst neben der Kommunikation innerhalb der Wissenschaft auch die Kommunikation aus der Wissenschaft heraus und außerhalb der Wissenschaft. Die Vorlesung setzt dabei den Fokus auf die zwei letztgenannten Bereiche. Die Wichtigkeit der Beschäftigung mit Wissenschaftskommunikation und -vermittlung ist nicht zuletzt dadurch bedingt, dass wissenschaftliche Themen und Expertisen immer stärker in wesentliche politische und soziale Debatten der (post)modernen Medien- und Wissensgesellschaft eindringen (wie etwa zu Nachhaltigkeit, Klimawandel, Nanotechnologie, Technikfolgen, Risiken der Gentechnologie oder Atomenergie) und dadurch nicht nur selbst Wandlungsprozessen unterworfen sind, sondern diesen Wandel mit prägen. Fragen des Verhältnisses von Wissenschaft, Medien, Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit werden dabei in der Vorlesung aus verschiedenen Perspektiven behandelt: Wissenschaftsjournalismus (in klassischen und Online-Medien); Wissenschafts-PR (von der Kommunikation mit klassischen und Online-Massenmedien bis hin zur Kommunikation in sozialen Medien (z.B. Blogs, Facebook, Twitter)); Politik- / und Wirtschaftsberatung; Nutzung, Wahrnehmung und Wirkung von Wissenschaftsjournalismus und -kommunikation unter den Bedingungen der sich wandelnden Mediennutzung. Die Klausur umfasst die Vorlesungen Wissenschaftskommunikation I und Wissenschaftskommunikation II (findet im anschließenden Sommersemester statt) und wird nur einmal im Jahr im Sommersemester angeboten. Möglicher Gesamterwerb von 6 Credits: 4 Credits Teilnahme + 2 Credits Klausur.

Einschreibung: ist vom 03.-14.10.2016 über Opal möglich

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>

 Montag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 10.10.2016
HSZ / 03

 AQUA-Beauftragter
des Instituts
aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de

  
4,0 2,0 2,0

Inspirationsort für Ideenfinder



1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten







Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Institut für Philosophie

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
BZW/A255

 Herr Prof. Schönrich
46 33 40 08
gerhard.schoenrich@
tu-dresden.de

  
2,0 2,0 2,0

Einführung in die Erkenntnistheorie



Fremdfachlich


Herr Norbert Engemaie




Siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie unter

 <https://tu-dresden.de/gsw/phil/iphil/studium/VVZ>

Credits für Leistungsscheine können mit Dozenten abgesprochen werden.

 Freitag
 13.00–14.30 Uhr
BZW/A153

 Herr Prof. Schönrich
46 33 40 08
gerhard.schoenrich@
tu-dresden.de

  
2,0 2,0 2,0

Logik der Forschung

Fremdfachlich

Herr Norbert Engemaier

Siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie unter

 <https://tu-dresden.de/gsw/phil/iphil/studium/VVZ>

Credits für Leistungsscheine bitte mit dem Dozenten absprechen.

www.integrale.de



Personale Identität

Herr Rico Hauswald

Siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie unter

📍 <https://tu-dresden.de/gsw/phil/iphil/studium/VVZ>.

Credits für Leistungsscheine können mit dem Dozenten abgesprochen werden.

Fremdfachlich

📅 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
BZW / A251

? Herr Prof. Schönrich
46 33 40 08
gerhard.schoenrich@
tu-dresden.de

🪑 2,0 ✎ 2,0 ✎ 2,0

Wissens- und Forschungsgemeinschaften

Herr Rico Hauswald

Siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Philosophie unter

📍 <https://tu-dresden.de/gsw/phil/iphil/studium/VVZ>

Die Credits für die Leistungsscheine können mit dem Dozenten abgesprochen werden.

Fremdfachlich

📅 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
BZW / A255

? Herr Prof. Schönrich
46 33 40 08
gerhard.schoenrich@
tu-dresden.de

🪑 2,0 ✎ 2,0 ✎ 2,0

Leben, Lernen
Wohnen



Studentenwohnungen »

wgaufbau-dresden.de

Institut für Politikwissenschaft



Montag
13.00–16.20 Uhr
Beginn: 10.10.2016
GER/269



Frau Prof. Besand
46 33 50 50
anja.besand@
tu-dresden.de



0,0

16 x politische Bildung – Schule ist überall anders.

Fremdfachlich

Frau Brigitte Fuhrmann

Bildungspolitik ist Ländersache. Dies zeigt sich nicht zuletzt an Unterrichtstafeln und Fächerzuschnitten. GRW, WZG, Politische Bildung, Politik und Sozialkunde, Politik und Wirtschaft, Sozialwissenschaften, Gemeinschaftskunde... all das sind verschiedene Namen für das Unterrichtsfach, welches Sie später unterrichten werden. Welche Schwerpunktsetzungen liegen hinter diesen Containerbegriffen? Wie gestaltet sich politische Bildung in den verschiedenen Bundesländern bzw. welche Vorstellungen bringen Kollegen aus anderen Bundesländern vom Fachbereich politische Bildung mit nach Sachsen? Gibt es Bundesländer in denen politische Bildung etwa bereits in der 5. Klasse beginnt – oder solche, die den Fachzuschnitt ganz anders füllen als die Sachsen?

Einschreibung: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/11933450246>



Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 12.10.2016
GER/269



Frau Prof. Besand
46 33 50 50
anja.besand@
tu-dresden.de



0,0

Die Krise unterrichten – Ökonomie als Gegenstand d. pol. Bildung

Fremdfachlich

Frau Brigitte Fuhrmann

In diesem Seminar werden wir uns dem Verhältnis von Politik und Wirtschaft sehr fokussiert auf fachdidaktische Kontroversen widmen. Den konkreten Schwerpunkt des Seminars werden wir gemeinsam je nach Bedarf und Interesse festlegen. Sie können u.a. materialanalytisch (verschiedenstes Material), fallorientiert und exemplarisch (kurzzeitiges Vertriebsverbot eines Unterrichtsmaterials zu Ökonomie und Gesellschaft der TuM Reihe der Bundeszentrale 2015) oder problemorientiert (Lehrpläne und Darstellung der Finanzkrise) arbeiten. Um möglichst intensiv in den Themenkomplex ökonomische und politische Bildung am Beispiel der Finanz- und Wirtschaftskrise einsteigen zu können, werden wir uns im Seminar allerdings nur maximal zwei dieser Zugänge bedienen.

Einschreibung: <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/11933450245>



Einführung in das Studium der politischen Systeme (Basismodul ‚Politische Systeme‘)


Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar das obligatorische Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Systeme“. Sodann wird ein knapper Überblick zur Politikwissenschaft gegeben. Anschließend werden Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme sowie Kategorien des Systemvergleichs dargestellt. Es schließt sich eine Behandlung der wesentlichen Strukturelemente politischer Systeme an: Monismus versus Pluralismus; Gewaltenkonzentration versus Gewaltenteilung; Rechtsstaat usw. Sodann werden die Funktionen und Strukturen der Akteure des politischen Prozesses vorgestellt: Interessengruppen, Parteien, Parlamente, Regierungen/Verwaltungen, Massenmedien usw.

Einschreibung: OPAL

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 HSZ/ 301

 Frau Wielens
46 33 58 26
verena.wielens@
tu-dresden.de



 
2,0 3,0


Einführung in die Theorie der Politik

Fremdfachlich



Herr Prof. Dr. Hans Vorländer


Die Vorlesung führt systematisch in die Theorie der Politik und deren Grundbegriffe ein. Ausgehend von der Erörterung verschiedener Politikbegriffe und ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen wird anhand des Staatsverständnisses zunächst ein historischer Überblick über die ideenpolitischen Strömungen von Liberalismus, Konservatismus und Sozialismus gegeben. Anschließend werden empirisch-analytische und normative Ansätze aus der aktuellen Demokratietheorie vorgestellt und diskutiert.

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 HSZ/ 02/ E

 Herr Prof. Vorländer
46 33 58 12
hans.vorlaender@
tu-dresden.de

 
2,0 4,0

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 HSZ/403

 Frau Wielens
 46 33 58 26
 verena.wielens@
 tu-dresden.de

 
 2,0 3,0



Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung


Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Diese Vorlesung führt vertiefend ein in die Logik und Methodik des historischen und sozialwissenschaftlichen Systemvergleichs und präsentiert zentrale Theorien sozialwissenschaftlicher Institutionenanalyse sowie institutionellen Wandels.

Einschreibung: OPAL

 12.10.2016
 18.00–19.30 Uhr
 GER/260

 Frau Prof. Besand
 46 33 50 50
 anja.besand@
 tu-dresden.de

 
 0,0

Politikvermittlung durch Fernsehserien

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Anja Besand

Fernsehserien haben in den letzten Jahren eine neue und ganz erstaunliche Konjunktur und Popularität erfahren. Serien wie House of Cards, Homeland oder Borgen aber auch The Walking Dead, Games of Thrones, Real Humans, oder The Good Wife sprechen dabei ganz explizit politische Fragestellungen an. Ob die Darstellung von Politik in diesem Zusammenhang realistisch ist oder nicht, ist dabei oft von nachgeordneter Bedeutung; vielmehr gelingt es den seriellen Formaten häufig auch in ganz fiktiven Formen, die Gesellschaft mit sich selbst ins Gespräch zu bringen. Sie machen soziale Fragen anschaulich und loten spielerisch aus, wohin wir uns mit unseren Gemeinwesen entwickeln wollen. Wir wollen uns auf dieser Veranstaltung mit dem politischen Gehalt von Fernsehserien beschäftigen und dabei nicht nur explizit politische Serien in Augenschein nehmen, sondern gerade auch solche, in denen das Politische erst auf zweiten Blick offensichtlich wird und uns mit der Frage beschäftigen, was sich aus diesen Serien politisch lernen lässt. Das Vortreffen findet am 12.10., 18 - 19.30 Uhr statt. Weitere Termine der Blockveranstaltung folgen.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/11770363907>



Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft


Frau Laura Rind-Menzel

Fremdfachlich



Die mit der Zuwanderung verbundenen Transformationsprozesse stellen Mensch und Politik aktuell vor große Herausforderungen, denen sich die Politische Bildung unweigerlich annehmen muss. Damit Menschen und Institutionen die immer komplexer gewordenen Gesellschaften verstehen, ihre eigenen vielfältigen Möglichkeiten zur Partizipation wahrnehmen und fremde Kulturen tolerieren lernen, muss die Politische Bildung zeitgemäße Angebote bereitstellen. Dies setzt nicht nur eine interkulturelle Öffnung Politischer Bildung voraus, sondern auch ihre Distanz zu einem moralisierenden Politikverständnis, genauso wie den praktischen Bezug zu lebensweltlicher, beruflicher und (inter-)kultureller Bildung sowie zu selbstinitiiertem Lernen. Das Seminar „Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft“ bietet vielfältige Einblicke in die Pluralität überwiegend außerschulischer Bildungsarbeit mit und von Migrant*innen und die damit verbundenen integrativen Angebote. In den ersten Seminarsitzungen wird der Stand der fachlichen Diskussionen um den Zuwanderungsdiskurs erarbeitet und hinterfragt, welches Wissen, welche Kompetenzen und Umstände zielführend sind, um Menschen Teilhabe im Alltag und an politisch-gesellschaftlichen Entscheidungen zu gewähren. Diesbezüglich wird das Seminar konkretisieren, welche Kenntnisse speziell politische Bildner*innen aus der Mehrheitsgesellschaft über Ausschlussverfahren, Migrationshintergründe, politische Einstellungen und Lebensstile benötigen, um Bildungsangebote für Migrant*innen und Geflüchtete zielgruppenorientiert gestalten und sinnvoll fortentwickeln zu können. Mittels verschiedener Methoden und Vorgehensweisen wird die Seminargruppe im Laufe des Semesters eigenständig zentrale Konzepte, Themen, Materialien und Handlungsweisen identifizieren, die einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen der Zielkultur und Neuankömmlinge sich auf Augenhöhe begegnen können. Im Mittelpunkt dieser Analyse stehen dabei politisch bildende Komponenten innerhalb integrativer Angebote und deren konzeptionelle Anschlussfähigkeit.


Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/11933450248>

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
GER/269

 Frau Prof. Besand
46 33 50 50
anja.besand@
tu-dresden.de

 0,0

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
GER/269

 Frau Prof. Besand
46 33 50 50
anja.besand@
tu-dresden.de

 0,0

RomaRespekt – Antirassistische Bildung. Handlungsorientierte Methoden gegen antiromanistische Stereotypen

Fremdfachlich

Frau Katrin Krahl

Das Seminar untersucht Rassismus mit dem Fokus auf Antiromaismus. Dabei wird die Frage nach Besonderheiten der Diskriminierung gegenüber Rom_nja und Sin_etze untersucht. Mittelpunkt des Seminars ist die historisch-politische (außer-)schulische Jugendarbeit zu Rassismus. Im Seminar werden politische Bildung, historisches und gegenwärtiges Wissen, Forschung und Diskurse zu Vergangenheit und Gegenwart des Antiromaismus untersucht und diskutiert. Die gemeinsame Arbeit im Seminar dient der politischen Bildung im schulischen und außerschulischen Kontext und führt zu Sensibilisierung im Bildungszusammenhang. Methodisch nähern wir uns den Themen u.a. in Workshopformaten, Inputreferaten und Filmdiskussionen. Die kritische Diskussion und Erprobung methodischen Bildungsmaterials und die Reflexion der Reproduktion von Zuschreibungen im Bildungskontext nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Vorkenntnisse und persönliche Interessen können im Seminar und in der Erstellung von Prüfungsleistungen gern eingebracht werden.

Einschreibung:  <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/11933450252>

Inspirationsort für Ideenfinder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit



www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16


Institut für Soziologie

Aufstieg des globalen Südens

Frau Prof. Antonia Kupfer

Fremdfachlich

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
FAL/232



 Frau Prof. Kupfer
46 33 42 84
antonia.kupfer@
tu-dresden.de


 2,0

Die Entdeckung der Gesellschaft

Herr Prof. Dominik Schrage

Fremdfachlich

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
HSZ/04

 Herr Prof. Schrage
46 33 74 53
dominik.schrage@
tu-dresden.de



 2,0


Einführung in die Methoden der empirischen

Sozialforschung I

Prof. Dr. Werner J. Patzelt (Institut für Politikwissenschaft), Prof. Dr. Michael Häder (Institut für Soziologie), Prof. Dr. Lutz M. Hagen (Institut für Kommunikationswissenschaft)

Fremdfachlich



 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
HSZ/04

 Herr Hoff
46 33 92 29
pascal.hoff@
tu-dresden.de

 2,0  4,0

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung (im Wintersemester speziell Befragungen und Experimente) und der Stichprobenziehung dargestellt.

Einschreibung: keine Anmeldung notwendig (OPAL-Passwort für Downloads wird in der ersten Vorlesung bekannt gegeben)

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
Beginn: 13.10.2016
HSZ/04



? Herr Prof. Lenz
46 33 38 73
karl.lenz@
tu-dresden.de

 
1,0 3,0

Soziologie der Zweierbeziehung

Herr Prof. Dr. Karl Lenz

Fremdfachlich

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 10.10.2016
POT/81

? Frau Prof. Kupfer
46 33 42 84
antonia.kupfer@
tu-dresden.de


2,0

Themenfelder der Soziologie

Frau Prof. Antonia Kupfer, Herr Prof. Karl Lenz

Fremdfachlich

Inspirationsort für Ideenfinder



Räume werden
Wirklichkeit

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Institut für Anglistik und Amerikanistik



20th-Century English Cultural History - The First Half


Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Thomas Kühn

The decline of an old world order, two total wars and a world economic crisis are a rather gloomy frame of reference for British cultural history of the first half of the twentieth century. The rise of trade unions as mass movement, the first Labour governments as their political expression and success, a polarisation of the political right and left and the irrevocable progress of female emancipation would be significant developments in the social and political field. The first half of the century also saw deep philosophic scepticism and radicalism as well as incredible scientific progress. Artistically, modernist literature, music and art became the hallmark of high-culture for an educated elite that increasingly seemed to separate from a popular and middle-brow culture for the masses represented by mass-media such as the popular press, cinema or radio. These and some other fields will be introduced as signifying practices in exemplary representations. The period will also be presented as the forerunner and preparatory ground of our own time in which, although other terms have assumed pride of place, basic questions that turned up during the first half of the 20th century are still relevant.



Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache


 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
Beginn: 14.10.2016
W48/004

 Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de

 0,0

www.stura.tu-dresden.de

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
 WIL/B321

 Frau Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de

 0,0



American Cultural History 1: Colonial Era to Revolution


Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Brigitte Georgi-Findlay

This lecture course will give an overview of the main events and developments that shaped the colonial era in North America. For example: How did Europeans in North America come to define their place and identity in the "New World"? How did the culturally diverse peoples of North America (Native, white or (free and enslaved) black) relate to one another? This lecture course aims to provide an introduction to the beginnings of American social, political, and cultural history. It will deal with the cultural encounters and interactions between diverse peoples, and with the historical events and processes that shaped the emerging national cultures in North America, the United States and Canada, until about the end of the eighteenth century.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 12.10.2016
 WÜR/07

 Frau Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de

 0,0

Key Thinkers in Language and Linguistics

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Claudia Lange

Do Eskimos really have dozens of different words for 'snow'? Who said Die Bedeutung eines Wortes ist sein Gebrauch in der Sprache, and what does it mean? What is a language acquisition device? Why is there such a big gap between what we say and what we really mean? This lecture will look at linguistics as a history of ideas. We will touch upon some of the most important ideas and their main proponents throughout the history of thinking about language, with a focus on contemporary linguistics. Thus, the lecture is suitable both for beginners who want to get an overview of the field and for advanced students who are interested in the connections and the differences between linguistic schools of thought.

Memory and History in 20th Century British


Literature

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Stefan Horlacher

After a short general introduction to 'classic' theories of memory, this lecture focuses on how memory and history are represented in 20th century literary texts such as *Ansell* (E.M. Forster), *England, England* (Julian Barnes), *The Remains of the Day* (Kazuo Ishiguro), *Funes the Memorious* (Jorge Luis Borges), or *Remembrance of Things Past* (Marcel Proust). In addition to this, we will analyze the film *Memento* (dir. Christopher Nolan). Questions we are going to ask include: How does memory work in these texts, how reliable is it, and what distinguishes memory from history and from historiography? What are 'invented traditions' and why do we tend to invent our past? In order to find answers, we will take a close look at a variety of concepts such as collective memory, cultural memory, functional memory, history/historiography etc. This lecture is open for students who do not have any prior knowledge in the field of memory as well as for students who already attended the first part of this lecture series last term. Please buy and read: Julian Barnes. *England, England*. [1998] London: Vintage, 2008. An extensive bibliography will be handed out in the first session.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 12.10.2016
HSZ/403

 2

? Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de



0,0

Survey of American Literature II: Civil War to


Present

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Katja Kanzler

This lecture will provide a survey of American literary history from the Civil War to the present. It will discuss important themes, modes, and genres that characterize American literature from the mid-19th through the beginning of the 21st century, and the literary periods into which it has been organized (realism, modernism, postmodernism). In the course of this survey, we will explore the – partly very different, partly continuous – ways in which texts across these periods define 'Americanness', in which they approach human nature and social differences, and the ideas about the role and operations of literature that they reflect.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 13.10.2016
HSZ/405



 2


? Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de



0,0

Institut für Germanistik

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
 Ort n.n.b.

 Frau Müller
 nicole.mueller9@
 tu-dresden.de



 
 2,0 4,0


Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit

Fremdfachlich

Frau Nicole Müller

Das Seminar hat zum Ziel, das inzwischen zum Klassiker gewordene Buch »Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit« in Form eines Lesekreises in gemeinsamer Lektüre komplett zu lesen und zu besprechen. Als Standardwerk des Konstruktivismus lohnt sich bei diesem Werk die intensive Auseinandersetzung mit einer zentralen und interdisziplinär anschlussfähigen Theorie, was im Studium oftmals zu kurz kommt. Zum Buch: Peter L. Berger und Thomas Luckmann beschäftigen sich in den 1970er Jahren in ihrem sozialkonstruktivistischen Hauptwerk »Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit« in der Tradition der Wissenssoziologie mit der Frage, wie Wissen in Form von Alltagsgewissheit zustande kommt. Mit dem begrifflichen Instrumentarium von Philosophie, Anthropologie, Sozialpsychologie und Sprachwissenschaft gehen sie der Frage nach, durch welche Prozesse sich für die Mitglieder von Gesellschaften eine intersubjektiv geteilte, gemeinsame Wirklichkeit herausbildet: wie die Formen der Vermittlung zwischen der objektiven Wirklichkeit der Gesellschaft, die durch soziale Interaktionen hervorgebracht, institutionell verstetigt und in vielfältiger Weise tradiert wird, und die subjektiven Bildungsprozesse der beteiligten Individuen zu verstehen sind. Berger und Luckmann plädieren in ihrem Werk – u.a. in Bezugnahme auf die Anthropologie des frühen Karl Marx, das Lebensweltkonzept Alfred Schütz' und den subjektiv gemeinten Sinn als konstruierenden Antrieb für gesellschaftliche Wirklichkeit bei Max Weber – für eine Neukonzeption der Wirklichkeit. Der sozialkonstruktivistische Ansatz der beiden präzisiert, wie die gesellschaftliche Ordnung, in der Menschen leben, nicht als notwendige, objektiv entstandene Geschichte bezeichnet werden kann, sondern vielmehr als kontingenter, von Menschen selbst hergestellter Prozess.

 Montag
 09.20–10.50 Uhr
 HSZ/03

 Herr Prof. Hünecke
 46 33 61 70

 
 2,0 4,0

Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Rainer Hünecke



Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft ein. Qualifikationsziel ist, die grundlegenden Begriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft zu kennen und auf Texte anwenden zu können. Themen sind: Semiotik/das sprachliche Zeichen, Phonetik/Phonologie, Orthographie und Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Wortartenlehre, Grammatik des einfachen Satzes, Grammatik des komplexen Satzes, Semantik, Pragmatik, Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch.


Einführung in die Neuere deutsche Literatur und Kulturwissenschaft

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Frank Almai

Die Vorlesung und die dazugehörige Übung wollen in Grundbegriffe und Verfahrensweisen der Wissenschaft von der Neueren deutschen Literatur einführen. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte. Sie wird sich am literarischen Kommunikationsprozess orientieren und versuchen, die literarische Kommunikation in den größeren Zusammenhang kultureller Sinnproduktion einzuordnen. Neben der Erörterung von historisch-sozialen Zusammenhängen geht es deshalb vor allem um die Re-konstruktion und Analyse zeitgenössischer literarischer Kommunikationsprozesse, insbesondere sollen die jeweiligen Trägerschichten und Inhalte, die Medien der Distribution und die Konturen des Rezeptions- und Wirkungsspektrums genauer ins Auge gefasst werden.

 Montag
 07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 10.10.2016
 HSZ/04

 Herr Prof. Schmitz
 46 33 62 01
 ndl-sekretariat@
 mailbox.tu-dresden.de



 0,0

Martin Luther und die deutsche Sprache

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Karlheinz Jakob



Wann immer man sich mit der deutschen Sprachgeschichte der frühen Neuzeit befasst, wird keine andere historische Person so häufig als herausragend und maßgeblich dargestellt wie der Theologe und Reformator Martin Luther. In früheren Zeiten gar als „Schöpfer“ der deutschen Sprache überhöht, wird er heute eher als maßgeblicher „Katalysator“ auf dem Weg zur deutschen Einheitssprache gesehen. Die Vorlesung möchte einen Überblick über die linguistisch orientierte Luther-Forschung geben. Im Mittelpunkt sollen aber auch einschlägige Schriften Luthers stehen (z.B. der berühmte „Sendbrief vom Dolmetschen“) und selbstverständlich auch seine Bibelübersetzungen aus den Jahren 1522 bis 1545. Diese Bibelübersetzungen werden verglichen mit älteren Übersetzungen (seit 1466) und mit konkurrierenden und altkirchlichen Übersetzungen des 16. Jahrhunderts. Es werden keine linguistischen Spezialkenntnisse vorausgesetzt.


 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 W48/004

 Herr Prof. Jakob
 46 33 61 75

 
 2,0 4,0

Institut für Klassische Philologie

 Mittwoch
 09.20–10.50 Uhr
Beginn: 12.10.2016
HSZ/405



 Herr Prof. Dr. Dennis
Pausch
46 33 29 61
dennis.pausch@
tu-dresden.de


 
1,0 4,0

Einführungskurs Klassische Philologie

NN

Fremdfachlich

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
Beginn: 12.10.2016
HSZ/401

 Herr Prof.
Mueller-Goldingen
46 33 56 02
christian.
mueller-goldingen@
tu-dresden.de

 
1,0 4,0

Kulturhistorisches zur griechischen Antike

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Die Vorlesung dient dazu, einleitend und zugleich weiterführend die vielfältige Kultur der Griechen zu reflektieren. Als Basis fungiert die griechische Literatur aus den Bereichen Philosophie, Historiographie, politischer Theorie und Dichtung. Kulturkritische Äußerungen der Griechen sowie ein ganzes Reflexionsrepertoire und Versuche, Literatur als einen integralen Bestandteil von Kultur zu begreifen, bringen die Eigenart griechischen Denkens zum Vorschein.

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



Räume werden
Wirklichkeit



www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16


Lateinische Briefliteratur

Herr Prof. Dr. Dennis Pausch

Der Brief ist nicht nur eine der beliebtesten, sondern auch eine der vielseitigsten Gattungen der antiken Literatur: In formaler Hinsicht reicht das Spektrum von mit literarischem Anspruch verfassten Privatbriefen (wie denjenigen Ciceros) über bewusst gestaltete Briefsammlungen (wie denjenigen des jüngeren Plinius) bis zu Episteln in Versform (wie denjenigen Ovids).

Fremdfachlich

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
W48/004

 Herr Prof. Pausch
46 33 29 61
dennis.pausch@
tu-dresden.de



 
1,0 4,0


Lateinische Texte aus dem 16. Jahrhundert (Lektüre für Anfänger) - Prosa

Herr PD Dr. Markus Peglau



Um das Epochenjahr 1517 herum und in unterschiedlichem Maße mit ihm im Zusammenhang stehend, entstand, begünstigt durch den neuen Buchdruck mit beweglichen Lettern, eine Fülle neuer Schriften in diversen literarischen Gattungen, die innerhalb der Gelehrtenwelt oftmals in lateinischer Sprache verfaßt wurden. Zu nennen wären hier, an der Schnittstelle von Humanismus und Reformation, etwa die sogenannten Dunkelmännerbriefe (*Epistulae obscurorum virorum*), das pazifistische Werk *Querela Pacis*, die die Sakramentenlehre aufgreifende Abhandlung *De captivitate Babylonica ecclesiae* oder die berühmte erasmisch-lutherische Kontroverse über den freien Willen (*De libero arbitrio* bzw. *De servo arbitrio*). Tabubrüche fordern Widerspruch heraus, neue Entwicklungen entstehen. Europa erfährt in kurzer Zeit eine Veränderung ungekannten Ausmaßes. Anhand einer Auswahl werden wir uns in der Übung einen Überblick über die damalige Zeit mit ihren brennenden Themen verschaffen.


Fremdfachlich



 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
HSZ/105

 Herr Prof. Pausch
46 33 29 61
dennis.pausch@
tu-dresden.de

 
1,0 4,0

 Freitag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 14.10.2016
 ABS/E04

 Herr Prof. Pausch
 46 33 29 61
 dennis.pausch@
 tu-dresden.de



 
 1,0 4,0


Ovid, Epistulae ex Ponto (Lektüre für Anfänger) - Dichtung



Fremdfachlich

Prof. em. Dr. Fritz-Heiner Mutschler

Die Lektüre ausgewählter Gedichte aus den ersten drei Büchern der Epistulae ex Ponto, die anders als das wohl aus dem Nachlass herausgegebene vierte Buch noch von Ovid selbst veröffentlicht wurden, soll Gelegenheit geben, die unterschiedlichen Sichtweisen auf Ovids Exildichtung zu überprüfen und ein eigenes Bild des „späten Ovid“ zu gewinnen.

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 12.10.2016
 HSZ/405



 Herr Prof. Pausch
 46 33 29 61
 dennis.pausch@
 tu-dresden.de


 
 1,0 6,0



Sallust, Coniuratio Catilinae (Prosa)

Fremdfachlich

Herr Dr. Frank Behne

 Dienstag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
 BSS/117

 Herr Prof. Pausch
 46 33 29 61
 dennis.pausch@
 tu-dresden.de

 
 1,0 6,0

Vergil, Aeneis

Fremdfachlich

N.N.



Institut für Romanistik

Futurismus

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Elisabeth Tiller

Mit F.T. Marinettis Gründungsmanifest von 1909 beginnt die erste der historischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts, in Italien und von Italien aus kreative Eruptionen zu produzieren, die rasch international wahr- und aufgenommen werden. Zwischen Schockästhetik, Revolte gegen die bürgerliche Gesellschaft und Kunstrevolution versuchen die selbst-erklärten Futuristen, mit technikaffiner intermedialer Kunst Leben und Politik zu verbinden und die anvisierte futuristische Gesellschaft als Anbruch einer Neue Zeit zu inszenieren. Mit Geschwindigkeit und Dynamik, Simultaneität und Gewalt, Maschinen und Krieg als programmatischen Eckpfeilern versuchen mehrere Generationen von Futuristen, Literatur, Malerei, Bildhauerei, Architektur, Musik, Fotografie, Film, Werbung, Theater, Varieté, Küche, kurz: umfassend die italienische Kunst provokativ zu erneuern, mit Manifesten transgressiv der Zukunft zu öffnen und den neuen futuristischen Menschen sichtbar werden zu lassen. Die Vorlesung wird Einblicke in das vielfältige Schaffen der Futuristen zwischen 1909-1944 geben und den futuristischen Aktionismus zwischen Männlichkeitskult, Faschismus und Revolte kritisch beleuchten. Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
Ort:n.n.b.

? Frau Prof. Tiller
46 33 56 92
elisabeth.tiller@
tu-dresden.de



 
1,0 4,0

Realismen

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Roswitha Böhm


Unter Realismus versteht man allgemein „die abbildende Darstellung der Realität, der inneren oder äußeren, psychischen wie sozialen Wirklichkeit, derart, dass der Leser diese Darstellung als ‚wirklichkeitsgetreu‘ nachzuvollziehen vermag“. Nach der Erläuterung von Begriff und Konzept geht die Vorlesung am Beispiel von Literatur und Film den verschiedenen Ausprägungen des Realismus nach. Einen Schwerpunkt bildet dabei der mit den Namen von Honoré de Balzac und Stendhal verbundene literarische Realismus des 19. Jahrhunderts, der modifiziert unter dem Label des Naturalismus von Émile Zola fortgeführt wurde. Erörtert werden des Weiteren Strömungen wie der italienische neorealismo und der aktuell diskutierte sog. Neue Realismus, der in der Gegenwartsliteratur nach der Abkehr vom ‚transitiven Schreiben‘ im Gefolge des nouveau roman einen ‚retour au réel‘ markieren soll.




 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
SCH/A118

? Frau Prof. Böhm
46 33 21 94
roswitha.boehm@
tu-dresden.de


0,0

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
 BSS/E49

 Frau Bravo Feria
 vanessa.bravo_feria@
 tu-dresden.de

  
 0,0 4,0 4,0

Spanisch Unterricht in Kindergarten.

Fremdfachlich



Frau Vanessa Bravo Feria


Die Studierenden erlernen im Rahmen ihrer Fremdsprachenausbildung anwendungsbereite Kenntnisse der zu vermittelnden Sprache. Das konkrete Angebot wird dann von den Studierenden gemeinsam mit dem/der Dozierenden im Rahmen der universitären Ausbildung sowie im Selbststudium vorbereitet. Die Durchführung sowie die definierten Rahmenbedingungen werden im Voraus mit der Kita-Leitung besprochen. Die Kita-Leitung benennt eine begleitende Fachkraft für das Angebot, welche während der gesamten Angebotszeit anwesend ist und welche für die Kinder als vertraute Bezugsperson dient. Die Methode des Spracherwerbs durch Immersion soll wie folgt in der Kita umgesetzt werden: Es werden 2 Studierende und ein/e Dozierende/r die Kindergartenkinder in ihren Gruppenraum besuchen. Der/die Dozierende repräsentiert die Muttersprache bzw. die dominante Sprache der Kinder (hier: deutsch). Die beiden Studierenden sind Vertreter der neuen/nach unbekanntem Sprache. Jede Angebotszeit wird im Anschluss durch den/die Dozierende/n, die Studierenden und der pädagogischen Fachkraft in einem Gespräch reflektiert. Das weitere Vorgehen bzw. Ideen werden entwickelt und das Angebot an den Bedürfnissen der Kinder sowie den gesetzten Zielen gegebenenfalls neu ausgerichtet. Das Anwenden einer geeigneten Evaluationsmethode erfolgt durch die Studierenden unter Anleitung dem/der Dozierenden. Die pädagogische Fachkraft begleitet und dokumentiert die Lernerfahrungen der Kinder im Rahmen des Portfolios.


Einschreibung: per E-Mail.  Vanessa.Bravo_Feria@tu-dresden.de, bis zum 30.09.2016

Voraussetzungen: Spanisch, B2.

Institut für Slavistik

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 17.10.2016
 BSS/E41

 Herr Prof. Udolph
 46 33 24 15
 ludger.udolph@
 tu-dresden.de

  
 1,0 3,0 2,0

Der russische Roman I

Herr Prof. Dr. Ludger Udolph

Der russische realistische Roman gehört zu den bedeutendsten literarischen Leistungen der Weltliteratur; allerdings beginnt die Produktion von Romanen in Rußland im 18. Jahrhundert zunächst mit der Übernahme westeuropäischer Modelle (Staatsroman, Schelmenroman, sentimentaler Roman, Briefroman, Reisebericht usw.). Die Vorlesung möchte diese Romane im Zusammenhang mit der Literatur der Zeit, aber auch mit der Geschichte und Kultur Rußlands darstellen. Die Vorlesung wird im SS 2017 fortgesetzt.

Fakultät Umweltwissenschaften


Fachrichtung Forstwissenschaft

Naturschutzstrategien und -maßnahmen Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Oheimb

Inhalte des Moduls sind die sich durch Landnutzung und Landschaftswandel ändernden gesellschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen sowie Schutzziele und -güter, die Integration und partielle Segregation als Naturschutzstrategien, Maßnahmen des Biotopschutzes und -verbundes, differenzierte Behandlung der einzelnen Schutzgebietskategorien und Kriterien naturschutzgerechter Waldwirtschaft bzw. Landnutzung.

 Donnerstag
13.30–15.00 Uhr
 Tharandt, Cotta-Bau, Hörsaal C1

 Herr Prof. Oheimb
46 33 12 88
goddert_v_oheimb@tu-dresden.de

 2,0



Fachrichtung Geowissenschaften

Einführung in die allgemeine


Bevölkerungsgeographie Fremdfachlich

Herr Dr. Mathias Siedhoff



Mit der Vorlesung wird das Ziel verfolgt, den Teilnehmern Grundlagen der allgemeinen Bevölkerungsgeographie zu vermitteln. Die Studierenden sollen nach dem erfolgreichen Besuch der Veranstaltung profundes Wissen von Bevölkerungsentwicklung, -struktur und -verteilung auf verschiedenen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Implikationen haben, und sie sollen in der Lage sein, die entsprechenden Kenntnisse problemorientiert anzuwenden. Dazu werden auch die Fähigkeiten aufgebaut, Statistiken demographisch relevanter Sachverhalte sicher zu nutzen und grundlegende demographische Analysen durchzuführen. Außerdem hat die Veranstaltung zum Ziel, den Studierenden wesentliche gegenwärtige und vergangene Sichtweisen der Sozialgeographie zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, sozialgeographisch relevante Sachverhalte in einen übergreifenden fachlichen Kontext einzubetten.


 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 12.10.2016
HÜL/S186

Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
ungerade Woche
HÜL/S186

 Herr Dr. Siedhoff
46 33 20 11
mathias.siedhoff@tu-dresden.de

 0,0  5,0

 Mittwoch
 18.30–20.00 Uhr
HSZ/03

 Herr Prof. Soffel
46 33 42 00
michael.soffel@
tu-dresden.de


2,0



Einführung in die Astronomie I

Herr Prof. M. Soffel


Fremdfachlich

- Archäoastronomie
- Entwicklung des Teleskopes
- moderne optische Großgeräte
- Radioastronomie - mm-, Sub-mm-, UV-, X- und - Astronomie
- Neutrinoastronomie
- Gravitationswellen
- Erde, Mond, Sonne
- unser Planetensystem

Einschreibung: nicht erforderlich

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
Beginn: 14.10.2016
HÜL/S186

Freitag
14.50–16.20 Uhr
HÜL/S186

 Frau Dr. Reimann
46 33 64 85
elisabeth.reimann@
tu-dresden.de


0,0

Grundlagen der Geologie / Geomorphologie

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Arno Kleber


Grundlagen endogener Formung (Plattentektonik, geologischen Strukturen, endogene Oberflächenformen, Gesteine) und geomorphologische Prozesse


Hydrogeographie

N.N.

Elemente des Wasserkreislaufs aus der Sicht der Hydrogeographie (Potamologie, Limnologie, Glaziologie und Gewässerökologie)

Fremdfachlich

 Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
ungerade Woche
Beginn: 12.10.2016
HÜL/S186

 Frau Dr. Reimann
46 33 64 85
elisabeth.reimann@
tu-dresden.de



0,0


Klimageographie

Herr Prof. Dr. Arno Kleber

Elemente des Wasserkreislaufs aus der Sicht der Klimageographie

Fremdfachlich

 Freitag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 14.10.2016
HÜL/S186

 Frau Dr. Reimann
46 33 64 85
elisabeth.reimann@
tu-dresden.de



0,0


Stadt- und Siedlungsgeographie

Herr Dr. Jonathan Everts

Geographie ländlicher Siedlungen und Stadtgeographie

Fremdfachlich

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 12.10.2016
HÜL/S186

 Frau Dr. Reimann
46 33 64 85
elisabeth.reimann@
tu-dresden.de


0,0

Fachrichtung Hydrowissenschaften



Donnerstag
18.15–19.30 Uhr
Beginn: 03.11.2016
HSZ/E01



Herr Deutscher
0 35 01 / 53 00 25
jens.deutscher@
tu-dresden.de



2,0

23. Kolloquium „Abfall & Altlasten aktuell“

Fremdfachlich

verschiedene Referierende

- Institutskolloquium
- verschiedene Themen der Bereiche Abfallsammlung
- Recycling/ Abfallbehandlung sowie Grundwasser- und Bodensanie-
rung

Voraussetzungen: spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig, jedoch sollte ein gewisses Verständnis für naturwissenschaftlich-technische Problemstellungen vorhanden sein (Veranstaltung ist z.B. auch für Studenten der Geographie oder Umweltschutz/Raumordnung geeignet)

Inspirationsort für Ideenfinder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Fakultät Verkehrswissenschaften



Einführung in die Verkehrswirtschaft


Fremdfachlich




Herr Dipl.-Verk.-wirtsch. Andy Obermeyer

Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen der Verkehrswirtschaft und gibt einen gesamtheitlichen Überblick über die Charakteristika des Straßen-, Schienen-, und Luftverkehrs sowie der Binnen- und Seeschifffahrt. Im allgemeinen Teil wird neben der Einführung einschlägiger Begrifflichkeiten auf verkehrswirtschaftlich relevante Kennzahlen eingegangen. Im Folgenden werden Grundlagen der einzelnen Verkehrsträger hinsichtlich ihrer technischen, rechtlichen und kaufmännischen Besonderheiten sowie Basiswissen bezüglich der jeweiligen Verkehrsinfrastruktur vermittelt. Zusätzlich werden die jeweiligen Märkte für Verkehrsleistungen charakterisiert, um im historischen Kontext auf Wettbewerb und Regulierung in den jeweiligen Sektoren einzugehen.

Voraussetzungen: Interesse an verkehrswissenschaftlichen Problemstellungen

 Montag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 10.10.2016
POT/81

 Herr Prof. Wieland
46 33 67 08
andy.obermeyer@
tu-dresden.de

  
1,0 3,0 1,0

Elektrische Nahverkehrssysteme

Fremdfachlich

Frau Dr.-Ing. Sabine Hammer

Vermittlung von speziellen Kenntnissen zum Aufbau, zur Funktion, zum Betriebseinsatz und zur Auslegung elektrischer Fahrzeuge

 Freitag
11.10–14.30 Uhr
 POT/251

 Frau Stephan
46 33 67 30
barbara.stephan@
tu-dresden.de


 
0,0 2,0


Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Fremdfachlich



Herr Prof. Dr. rer. pol. habil. Georg Hirte

Diese Veranstaltung vermittelt eine Einführung in volkswirtschaftliches Denken und die Methodik. Es werden Grundkonzepte der VWL vermittelt, wie komparative Kosten, Angebot und Nachfrage, Elastizität. Außerdem werden wirtschaftspolitische Maßnahmen wie Preiskontrollen und Steuern behandelt sowie das Verhalten von Konsumenten und Firmen. Die Wettbewerbsformen vollkommener Wettbewerb und Monopole sind Teil der Vorlesung. Es wird auf die Arbeitsmarktökonomie, das Volkseinkommen und Preisindizes, Produktion, Wachstum, das monetäre System und gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Angebot eingegangen.

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 HSZ/AUDI

 Herr Prof. Hirte
46 33 68 05
georg.hirte@
tu-dresden.de


0,0

 Mittwoch
 09.20–10.50 Uhr
 POT/51

 Frau Prof. Stopka
 46 33 68 20


 2,5

IuK-Dienstleistungsmarketing

Fremdfachlich

Frau Dipl.-Ing. oec. Gertraud Schäfer

Es werden die Besonderheiten des Einsatzes von Marketinginstrumenten für IuK-Dienste als spezielle Produkte, die auf der Basis von Netzinfrastrukturen erstellt werden, erarbeitet. Bei der Ausgestaltung von Marketingstrategien wird sowohl auf die Bedeutung unterschiedlicher Kundenanforderungen und -segmente als auch auf die besonderen Entscheidungs- und Adoptionsphasen eingegangen. Weiterhin wird untersucht, auf welche Weise IuK Dienste als Instrumentarien zur Vermarktung und zum Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen an derer Branchen eingesetzt werden können. Hierbei werden insbesondere neue Produktstrategien unter Nutzung elektronischer Medien, innovative Preisstrategien, veränderte Kommunikations- und Markenstrategien, differenzierter Distributionsformen sowie das Management von Kundenbeziehungen diskutiert.

Voraussetzungen: Basiswissen Marketing und Statistik

 Freitag
 11.10–12.40 Uhr
 POT/112

 Frau Prof. Stopka
 46 33 68 20


 0,0

Methoden der empirischen Marktforschung

Fremdfachlich

Frau Dipl.-Verkehrswirtschaftlerin Josefine Schmidt

In der Veranstaltung wird anhand von Fragestellungen aus der IuK-Wirtschaft der Forschungsablauf von der Formulierung einer Forschungsfrage über die Fragebogengestaltung bis hin zur Anwendung empirischer Analysemethoden mittels geeigneter Software aufgezeigt. Dabei werden zentrale Verfahren der quantitativen Marktforschung vorgestellt und selbstständig durch die Studierenden im Rahmen von Übungen am PC durchgeführt. Neben den Grundlagen der statistischen Aufbereitung des Datenmaterials stehen Ähnlichkeits- und Präferenzanalysen im Vordergrund der Vermittlung empirischer Kenntnisse. Die Studierenden sollen aufbauend auf den bereits vorhandenen Statistik- und Marketingkenntnissen in der Lage sein, Datenmaterial aufzubereiten sowie die empirischen Ergebnisse eigenständig zu erfassen und zu interpretieren. Achtung: Aus Kapazitätsgründen ist nur die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Voraussetzungen: Basiswissen Marketing und Statistik



MOOC „Zur Politischen Ökologie urbaner Mobilität“


Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Udo Becker, Herr Prof. Dr. Oliver Schwedes

Projekt im Rahmen der TU9 (<http://mooc.tu9.de/>) „Kooperative Online-Kurse in den Ingenieurwissenschaften“ (6 Lehreinheiten). Für Rückfragen rosemarie.baldauf@tu-dresden.de

Voraussetzungen: Interesse (offen für alle) zusätzlich: Pflichtveranstaltung für Hörer der Lehrveranstaltung „Verkehrsökologie I“

 Zeit n.n.b.
 Online-Veranstaltung

 Herr Prof. Becker
46 33 65 66
udo.becker@tu-dresden.de

 
0,0 1,0


Netzwerkökonomik der IuK-Wirtschaft


Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka, Herr Dipl.-Volkswirt Robert Werner


Die Studierenden werden im Lauf der Veranstaltung mit den grundlegenden ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des IuK-Sektors, den netzspezifischen Besonderheiten auf der Kosten- und Nutzenseite und den darauf aufbauenden unternehmerischen Strategien vertraut gemacht. Behandelte Fragestellungen umfassen u.a., inwiefern Netzwerkexternalitäten Wettbewerb auf Netzwerkmärkten prägen und welche Rolle Komplementaritäten, kritische Massen sowie Lock-in und Wechselkosten dabei spielen. Die Studierenden kennen infolge des Besuchs der Lehrveranstaltung die Bedeutung von Standards im IuK-Sektor und sind in der Lage die wesentlichen Wirkungszusammenhänge von pfadabhängiger Standardsetzung und Technologiewettbewerb zu beschreiben. Daneben werden die verhaltenswissenschaftliche Theorie der klassischen Adoptions- und Diffusionsforschung und grundlegende Charakteristika netzeffektbasierter Güter sowie praktische Fallbeispiele zu diesen Themengebieten, die Theorie der Wettbewerbs- und Regulierungsökonomik und insbesondere die Besonderheiten der Preisregulierung im TK-Sektor vertraut sowie die Problematik netzspezifischer Marktmacht behandelt


Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre aus den Bereichen Investition, Finanzierung und Management, der Telekommunikationswirtschaft sowie der Industrie- und Mikroökonomik


 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
POT/51

 Frau Prof. Ulrike
Stopka
46 33 68 20

 
6,0

 Dienstag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 18.10.2016
 POT / 112

 Frau Maye
 Theresia.Maye@
 mailbox.tu-dresden.de

 3,0



Verkehr - gestern – morgen - heute


verschiedene Referierende


studium generale
konzipiert

Studentisch

Vor etwa 10.000 Jahren wurden die Menschen sesshaft. Ackerbau, Viehhaltung sowie die beginnende Arbeitsteilung begleiteten die Anfänge unserer Zivilisation. Güter, Personen und Nachrichten wurden nach menschlichem Willen vom Ort ihres natürlichen Erscheinens zu einem anderen Standort bewegt und konnten nur so einem bestimmten Zweck dienen. Die Verkehrsgeschichte ist also eng mit der allgemeinen Geschichte unserer Zivilisation verbunden. Die Beschäftigung mit der Entwicklung des Verkehrswesens kann dazu beitragen, die Entwicklung unserer Kultur besser zu verstehen. Die Vorlesungsreihe schlägt einen Bogen über alle Verkehrsträger und über die Zeiten hinweg, lokale Bezüge und Besonderheiten werden von kundigen Fachpersonen erläutert.

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 POT/112

 Herr Prof. Becker
 46 33 65 66
 udo.becker@
 tu-dresden.de

 2,0

45. Verkehrsplanerisches und Verkehrsökologisches Kolloquium

verschiedene Referierende

studium generale
konzipiert

Verschiedene Vorträge aus Theorie und Praxis der Verkehrsplanung. Kolloquium des Instituts für Verkehrsplanung und Straßenverkehr (Org.: Dipl.-Ing. Rußig)

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



EWG
Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16


Vortragszyklus „Moderne Entwicklung in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik“

studium generale
konzipiert

verschiedene Referierende


- 12. 10. 2016 Fahrzeugmechatronik der Zukunft
Prof. Bäker
- 19. 10. 2016 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient,
umweltfreundlich – Teil 1
Prof. Stephan
- 26. 10. 2016 Elektrische Bahnen – Leistungsstark, energieeffizient,
umweltfreundlich – Teil 2
Prof. Stephan
- 02. 11. 2016 Bremstechnik
Dr. Jaenichen
- 09. 11. 2016 Verbrennungsmotoren – Stand und
Entwicklungstendenzen
Dr. Roß
- 23. 11. 2016 ETCS, das einheitliche Zugbeeinflussungssystem für
Europa
Prof. Trinckauf
- 30. 11. 2016 Sicherheitsbetrachtungen in Verkehrssystemen
Prof. Trinckauf
- 07. 12. 2016 Eisenbahnhochgeschwindigkeitsverkehr: Marktposition,
Systemmerkmale, Bautechnik
Prof. Fengler
- 14. 12. 2016 Die historische Entwicklung des Eisenbahnbaus in
Deutschland
Dr. Gerber
- 21. 12. 2016 Innovative Technik und Technologie für den Betrieb bei
Bahnen und im Öffentlichen Verkehr
Prof. König
- 04. 01. 2017 Planung und Bau von Autobahnen – aktuelle Probleme
Prof. Lippold
- 11. 01. 2017 Innovative Verkehrstelematik für Verkehrsinformation,
Navigation und Routenführung
Prof. Michler


 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
 POT/112


 Herr Prof. Nachtigall
46 33 65 23
karl.nachtigall@
tu.dresden.de

 
2,0 3,0

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 13.10.2016
 HSZ/02

 Herr Prof. Hilbert
 46 33 22 68
 andreas.hilbert@
 tu-dresden.de

 0,0



Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre


Fremdfachlich


Herr Prof. Dr. Andreas Hilbert

In der Veranstaltung werden die Bedingungen für das Treffen wirtschaftlich vernünftiger Entscheidungen analysiert und gestaltet, so dass die Teilnehmer die wichtigsten Problembereiche der Entscheidungslehre kennen und in der Lage sind, grundlegende Probleme auf Basis adäquater Modelle formal darzustellen und zu lösen.

Dresden exists

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 11.10.2016
 HSZ/403

 Herr Löbelt-Friedrich
 46 33 16 27
 sebastian
 .loebelt-friedrich@
 dresden-exists.de

 3,0

Gründungsorientierte Einführung in die BWL

studium generale
konzipiert

Herr Dipl.-Wi.-Ing. Sebastian Löbelt-Friedrich

Diese Veranstaltung vermittelt gründungsrelevantes, betriebswirtschaftliches Basiswissen für Studierende, die noch keine oder nur sehr geringe Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre haben. Im Mittelpunkt steht dabei der Businessplan als zentrales Instrument der Geschäftsplanung junger Unternehmen. Anhand dieser Struktur werden die wesentlichen Themenfelder wie Marketing, Rechtsformen, Steuern, Rechnungswesen, Finanzplanung, Kennzahlen und Finanzierung behandelt. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene Businesspläne zu entwickeln.

Einschreibung: Im Vorfeld vor Beginn der Vorlesungsreihe ausschließlich online unter  www.dresden-exists.de



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Teilnahmeschein

Herr/ Frau _____

Studiengang _____

Matrikel-Nr. _____

hat im _____ semester _____ an der Veranstaltung

von (Name
Institut/Einrichtung): _____

im Rahmen des *studium generale* mit einem Umfang
von ___ SWS mit Erfolg teilgenommen.

Credit Points:

Dresden, der _____

Schein nur mit Unterschrift und Stempel gültig







TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Leistungsschein

Herr/ Frau _____

Studiengang _____

Matrikel-Nr. _____

hat im _____ semester _____ an der Veranstaltung

von (Name
Institut/Einrichtung): _____

im Rahmen des *studium generale* mit einem Umfang
von ___ SWS mit Erfolg teilgenommen.

Credit Points:

Note:

Dresden, der _____

Schein nur mit Unterschrift und Stempel gültig





Index

Symbols

- 16 x politische Bildung, 58
- 20th-Century English Cultural History - The First Half, 65
- 23. Kolloquium „Abfall & Altlasten aktuell“, 78
- 45. Verkehrsplanerisches und Verkehrsökologisches Kolloquium, 82

A

- Allgemeine Geologie, 29
- American Cultural History 1, 66
- Aufstieg des globalen Südens, 63
- Avantgarde und Tradition im 20. Jahrhundert, 26

B

- Baugeschichte I.1, 26
- Baugeschichte II.1, 27
- Baustoffliche Grundlagen, 29
- Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 84
- Bibelkunde Altes Testament I, 50
- Blickpunkt Rassismus, 16
- Brauchen wir einen dreifaltigen Gott ?, 50

C

- China: ein Land - zwei Systeme, 18
- Chinese Business Culture, 18

D

- Der russische Roman I, 74
- Die beste der möglichen Welten., 21
- Die Entdeckung der Gesellschaft, 63
- Die Entwicklung der frühchristlichen..., 27
- Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, 68
- Die Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1990, 47
- Die Krise unterrichten, 58
- Die Schriften des Neuen Testaments, 53
- Dir fehlt die Luft zum Atmen ?, 22

E

- Einführung in das Steuerrecht, 35
- Einführung in das Studium der politischen Systeme, 59
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten..., 35
- Einführung in die allgemeine Bevölkerungsgeographie, 75
- Einführung in die Astronomie I, 76
- Einführung in die Erkenntnistheorie, 56
- Einführung in die Gebärdensprache, 18
- Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft, 68
- Einführung in die journalistische Praxis (Audio/Video), 12
- Einführung in die Kommunikationsforschung, 54
- Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I, 63
- Einführung in die Neuere deutsche Literatur und Kulturwissenschaft, 69
- Einführung in die Sozialpädagogik, 33
- Einführung in die Theorie der Politik, 59
- Einführung in die Verkehrswirtschaft, 79

- Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung, 60
Einführungskurs Klassische Philologie, 70
Elektrische Nahverkehrssysteme, 79
Eltern werden ist nicht schwer, 17
Energieversorgung, 36
Ethnische und soziale Minderheiten in Japan, 19
F
Faszination Bauingenieurwesen, 30
Freiheit-bestimmen, 15
Futurismus, 73
G
Gendervorstellungen in China, 19
Geschichte der Landschaftsarchitektur, 28
Geschichte der Synoden und Konzilien, 51
Gewässerkunde, 31
Gründungsorientierte Einführung in die BWL, 84
Grundlagen der Architekturtheorie, 28
Grundlagen der Baudenkmalpflege, 28
Grundlagen der Energiebereitstellung, 36
Grundlagen der Geologie / Geomorphologie, 76
Grundlagen der Gestaltung, 34
Grundlagen der Holzanatomie, 37
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, 79
Grundlagen des Privatrechts, 34
H
Hebraicumskurs Teil 1, 52
Heilig sein und Heiligenschein, 52
Homosexualität und Schule, 14
Human Enhancement, 11
Hydrogeographie, 77
I
IuK-Dienstleistungsmarketing, 80
K
Kernreaktorpraktikum, 37
Key Thinkers in Language and Linguistics, 66
Kirchengeschichte der Reformationszeit, 47
Klimageographie, 77
Klinische Psychologie: Einführung, 45
Kommunikation des Evangeliums, 53
Kommunikation und Teamentwicklung, 38
Kommunikationsakustik, 32
Kulturhistorisches zur griechischen Antike, 70
L
La France et la Francophonie, 19
Lateinische Briefliteratur, 71
Lateinische Texte aus dem 16. Jahrhundert, 71
Le Francais pour la profession, 20
Logik der Forschung, 56
Logistics Lab, 38

M

- Martin Luther und die deutsche Sprache, 69
Memory and History in 20th Century British Literature, 67
Mentorenprojekt „Balu und Du“, 33
Methoden der empirischen Marktforschung, 80
Methoden der Psychologie: Einführung, 45
Mineralische Rohstoffe, 31
MOOC „Zur Politischen Ökologie urbaner Mobilität“, 81

N

- Naturschutzstrategien und -maßnahmen, 75
Naturwissenschaften Aktuell, 43
Netzwerkökonomik der IuK-Wirtschaft, 81

O

- Offenbarung und Vernunft., 53
Ovid, Epistulae ex Ponto, 72

P

- Patrizier, Plebeier und die Nobilität, 49
Personale Identität, 57
Philosophie der Quantenphysik, 44
Politikvermittlung durch Fernsehserien, 60
Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft, 61
Programme der Theologie, 48
Projekttag der TU Umweltinitiative, 23
Psychoakustik, 32

R

- Realismen, 73
Rechtsgeschichte I, 34
reflektiert.engagiert, 12
Religiöse Bewegungen der Gegenwart, 48
Ringvorlesung Medizin, 42
RomaRespekt, 62

S

- Sallust, Coniuratio Catilinae (Prosa), 72
Schauspielkurs - Grundkurs, 13
Soft Skills für den Beruflichen Erfolg, 17
Sozial-technische Aspekte ..., 39
Soziologie der Zweierbeziehung, 64
Spanisch Unterricht in Kindergarten., 74
Städtebau in Japan, 20
Stadt- und Siedlungsgeographie, 77
Survey of American Literature II, 67

T

- Teilchen- und Kernphysik für Lehramt, 44
Textilrecycling, 39
TGA/Gebäude-Energietechnik, 40
Themenfelder der Soziologie, 64
TUD International Symposium Series, 46

U

- Umweltaspekte von Energieanlagen, 40

Umweltinnovationen, 24

Umweltschutz, 41

Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM), 35

V

Vergil, Aeneis, 72

Verkehr - gestern – morgen - heute, 82

Vortragszyklus „Moderne Entwicklung in der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik“, 83

W

Was am Ende übrigbleibt..., 24

Was können wir wissen, was sollen wir tun ?, 45

Wasser, Malz, Hopfen, 41

Wissens- und Forschungsgemeinschaften, 57

Wissenschaftskommunikation I, 55